

**PROGRAMM
DER
REPUBLIK BULGARIEN
FÜR
DEN VORSITZ
DES
RATES DER EUROPÄISCHEN UNION
1. JANUAR – 30. JUNI 2018**

INHALT

EINLEITUNG	3
PRIORITÄTEN DES BULGARISCHEN VORSITZES DES RATES DER EUROPÄISCHEN UNION (2018)	4
Die Zukunft Europas und junge Menschen – Wirtschaftswachstum und sozialer Zusammenhalt.....	5
Europäische Perspektive und Konnektivität des westlichen Balkans	8
Sicherheit und Stabilität in einem starken und geeinten Europa	9
Digitale Wirtschaft und erforderliche Kompetenzen für die Zukunft	11
PRIORITÄTEN DES BULGARISCHEN VORSITZES IN DEN EINZELNEN FORMATIONEN DES RATES DER EU	14
RAT (ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN)	14
RAT (AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN)	16
RAT (WIRTSCHAFT UND FINANZEN)	20
RAT (JUSTIZ UND INNERES)	22
RAT (BESCHÄFTIGUNG, SOZIALPOLITIK, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ)	25
RAT (WETTBEWERBSFÄHIGKEIT).....	27
RAT (VERKEHR, TELEKOMMUNIKATION UND ENERGIE)	29
RAT (LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI)	32
RAT (UMWELT)	34
RAT (BILDUNG, JUGEND, KULTUR UND SPORT)	36

EINLEITUNG

Die Europäische Union (EU) ist ein einzigartiges Projekt, dessen Herzstück Frieden, Stabilität und Wohlstand für Europa und für die europäischen Bürgerinnen und Bürger stehen. Heute sind Europa und die Welt mit ernststen geopolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen konfrontiert – eine Zukunftsvision für Europa, Migration und Sicherheit, die entscheidende Phase der Brexit-Verhandlungen, Klimawandel, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie die digitale Agenda.

Bulgarien übernimmt den turnusmäßig wechselnden Vorsitz zu einem Zeitpunkt, zu dem die Einheit und Solidarität der Mitgliedstaaten von größter Bedeutung für die künftige Entwicklung der EU sind. In der letzten Phase des institutionellen Zyklus der EU richten sich hohe Erwartungen an den EU-Ratsvorsitz, Fortschritte bei vielen wichtigen Gesetzgebungsinitiativen zu erzielen.

Bulgarien ist stolz auf die Verantwortung, die ihm als künftiges Vorsitzland obliegt, und wird als ehrlicher Vermittler agieren, der sich um gemeinsame Lösungen bemühen wird, um den Bedürfnissen Europas und seiner Bürgerinnen und Bürger nach mehr Sicherheit, Stabilität und Solidarität gerecht zu werden, und sich zugleich dafür einsetzen wird, durch Einigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt ein starkes, digitales und geeintes Europa zu schaffen.

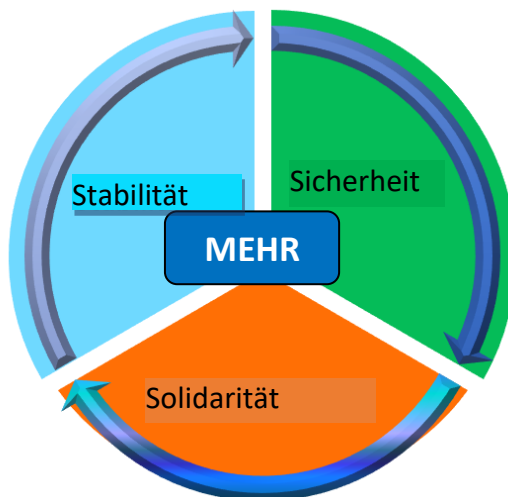
Der Vorsitz wird im Geiste der Transparenz und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und allen EU-Institutionen auf die Erwartungen der europäischen Bürgerinnen und Bürger und der jungen Menschen in Europa eingehen, die der Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung in einem jeden Mitgliedstaat sind.

Das Motto des bulgarischen Vorsitzes "Gemeinsam sind wir stark" geht auf die Staatsidee und Geschichte unseres Landes zurück und spiegelt entsprechend der Erklärung von Rom den Gedanken eines geeinten und solidarischen Europas wider.

PRIORITÄTEN DES BULGARISCHEN VORSITZES DES RATES DER EUROPÄISCHEN UNION (2018)

Während ihres sechsmonatigen Vorsitzes des Rates der Europäischen Union vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 wird sich die Republik Bulgarien in konstruktiver Weise bemühen, **zukunftsorientierte und realistische Ergebnisse zu erzielen**, die Grundsätze der **Transparenz und Rechenschaftspflicht** zu wahren und einen **"gegenüber Bürgerinnen und Bürgern offenen"** Vorsitz zu führen.

Die Bedürfnisse Europas und der europäischen Bürgerinnen und Bürger



In diesem Sinne strebt der bulgarische Vorsitz durch **Einigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt** eine stärkere und stabilere Europäische Union an, um so ein **starkes, digitales und geeintes Europa zu konsolidieren**.

Stark
Digital
Geeint



Der bulgarische Vorsitz des Rates der Europäischen Union (2018) stellt einen historischen Moment, zugleich aber auch eine große Verantwortung dar. Seine wichtigsten Ziele beziehen sich auf die Förderung von Partnerschaften auf allen Ebenen auf Grundlage eines integrierten Ansatzes und gegenseitiger Zusammenarbeit. Wir werden uns auch darum bemühen, ein Gleichgewicht zwischen den spezifischen Prioritäten der Mitgliedstaaten und den strategischen Prioritäten der Europäischen Union herzustellen, um in einem aktiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern über europäische Fragen echte, sichtbare Ergebnisse zu erzielen und auf ihre Bedürfnisse nach mehr Sicherheit, Beschäftigung, nachhaltigem Wachstum und einer stärkeren Präsenz der EU auf der internationalen Bühne einzugehen.

Der bulgarische Vorsitz anerkennt die wichtige Rolle, die dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten nach dem Vertrag von Lissabon bei der Ausformulierung und Umsetzung der europäischen Agenda zukommt, und er ist sich bewusst, dass die

parlamentarische Dimension für einen erfolgreichen Vorsitz als Garant für die demokratische Legitimierung der europäischen Politiken und die Vertretung der Interessen der europäischen Bürgerinnen und Bürger eine Schlüsselrolle spielt.

Der bulgarische Vorsitz wird sich angesichts der komplexen Herausforderungen, die sich für junge Menschen stellen, und des derzeitigen Sicherheitsumfelds insbesondere den Bereichen Jugend und Sicherheit als horizontale Prioritäten widmen.

Eine besondere Priorität des bulgarischen Vorsitzes ist ferner die europäische Perspektive und Konnektivität des westlichen Balkans.

Als EU-Mitgliedstaat mit euro-atlantischer Perspektive wird Bulgarien seine Bemühungen insbesondere auf die strategischen Prioritäten der Europäischen Union ausrichten und dabei gutnachbarliche Beziehungen und regionale Zusammenarbeit pflegen und sich weiter für die Umsetzung der strategischen Agenda der EU einsetzen.

Die Prioritäten des bulgarischen Vorsitzes des Rates der Europäischen Union (1.1. bis 30.6.2018):



Die Zukunft Europas und junge Menschen – Wirtschaftswachstum und sozialer Zusammenhalt

Der bulgarische Vorsitz wird sich darum bemühen, das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zu verbessern; dies soll durch die Förderung des Zusammenhalts bewerkstelligt werden, womit die Voraussetzungen für Einheit und Solidarität geschaffen werden.

Der bulgarische Vorsitz wird sich um die besten Lösungen nicht nur für die Zukunft der Kohäsionspolitik, sondern auch für den Zusammenhalt der europäischen Gesellschaft insgesamt bemühen.

Für das europäische Projekt und seine Verwirklichung im Rahmen des EU-Haushalts ist es von sehr großer Bedeutung, dass konkrete Resultate erzielt werden und ein **europäischer Mehrwert geschaffen** wird. Dies sind zugleich Wesensmerkmale der Kohäsionspolitik, die zu **greifbaren Resultaten für alle Regionen der EU** führt. Die Zukunft dieser Politik ist daher eine wichtige Priorität für den bulgarischen Vorsitz.

Die Fortsetzung der Beratungen über den neuen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für den Zeitraum nach 2020 ist eine der Hauptprioritäten des bulgarischen Vorsitzes im Hinblick auf schnellere und effektivere Verhandlungen. Wir werden uns darum bemühen, die gezielte EU-Hilfe für die **Schaffung von dauerhaften Arbeitsplätzen, Wirtschaftswachstum und sozialer Kohäsion fortzusetzen, indem wir den Stellenwert der Kohäsionspolitik und der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU aufrechterhalten werden**. Wir werden zudem die Bemühungen um die Anwendung und Umsetzung der Grundsätze der verantwortungsvollen Verwaltung der staatlichen Finanzen und der Haushaltsdisziplin sowie um die Erzielung konkreter Ergebnisse unterstützen.

Mehrjähriger Finanzrahmen für den Zeitraum nach 2020

Der bulgarische Vorsitz räumt der Stabilität der EU-Finanzen einen hohen Stellenwert ein und wird daher Initiativen zur Fortsetzung der Beratungen über den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen einleiten.

Im Kontext der Debatte über Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft werden wir die künftige Nutzung von Finanzinstrumenten zur Sprache bringen. Wir werden uns um die erfolgreiche Umsetzung der künftigen Finanzinstrumente und um die Schaffung eines Rahmens bemühen, der auf den bisherigen Erfahrungen aufbaut und auf eine effizientere und flexiblere Steuerung abzielt.

Investitionen in Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze werden nach wie vor oberste Priorität haben. Es ist von entscheidender Bedeutung, das volle Potenzial sämtlicher Programme und Instrumente zu nutzen, um ihre Umsetzung zu gewährleisten und den Entwicklungen bei den Haushaltszwängen sowie aufkommenden neuen Herausforderungen Rechnung zu tragen. Die Europäische Union braucht starke und angemessen ausgestattete gemeinschaftliche Strategien mit Instrumenten, die sich ergänzen anstatt miteinander zu konkurrieren.

Die Kohäsionspolitik nach 2020

Der bulgarische Vorsitz wird eine offene Debatte über die Zukunft der Kohäsionspolitik und ihre Rolle bei der Umsetzung der Prioritäten der EU im Zeitraum nach 2020 anstreben, wobei er sich darum **bemühen wird, die zentrale Rolle dieses Politikbereichs im EU-Haushalt nach 2020** als eine grundlegende Politik für langfristige Investitionen in Wachstum, Beschäftigung und eine ausgewogene territoriale Entwicklung der Union **zu erhalten**.

Bulgarien wird der Notwendigkeit einer **Vereinfachung der Gesetzgebung und der Vorschriften und Verfahren**, die von den Mitgliedstaaten weitgehend bestätigt wird, Rechnung tragen und sich um eine Optimierung des Modells der geteilten Mittelverwaltung und die **effektive Umsetzung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit mit Blick auf Resultate** bemühen.

Der bulgarische Vorsitz wird sich um die Harmonisierung der Vorschriften über die Finanzmittel und Instrumente der Union und um ein **ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Zuschüssen und Finanzinstrumenten sowie zwischen traditionellen Prioritäten und neuen Herausforderungen** bemühen.

Die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) – Vereinfachung und Modernisierung

Im heutigen Umfeld der Globalisierung und der wachsenden Weltbevölkerung spielen die Agrarproduktion und die **Entwicklung des ländlichen Raums als wichtige wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren** eine immer wichtigere Rolle. Dabei ist es von größter Bedeutung, dass der künftige Rahmen der GAP für den Zeitraum nach 2020 so bestimmt wird, dass ein Beitrag zur Verbesserung der Tragfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe geleistet und ein stabiles Einkommen der Landwirte sichergestellt wird.

Im Rahmen der Diskussionen über die künftige GAP wird der bulgarische Vorsitz einen Schwerpunkt auf die **Erhaltung der Rolle der GAP und der Instrumente der derzeitigen Struktur der GAP, die sich bewährt haben**, legen.

Trotz des Brexit und der sich daraus ergebenden negativen Auswirkungen auf den EU-Haushalt sollte die GAP angesichts der zunehmenden weltweiten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Instabilität der Agrarmärkte, dem demografischen Wandel, der Ernährungssicherheit und der begrenzten natürlichen Ressourcen **ein starker und angemessen ausgestatteter gemeinschaftlicher Politikbereich bleiben**.

Wirtschafts- und Währungsunion

Der bulgarische Vorsitz wird sich darum bemühen, durch Initiativen zur Stärkung der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) optimale Voraussetzungen für ein starkes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der EU zu schaffen. Der Vorsitz wird die Beiträge zur Vertiefung der WWU unterstützen, die in den Strategiedokumenten der Union, darunter dem Bericht der fünf Präsidenten, dem Weißbuch der Kommission sowie anderen, enthalten sind, einschließlich der Risikoverringering im Bankensektor als Teil der Maßnahmen zur Vollendung der Bankenunion sowie des Aufbaus der Kapitalmarktunion.

Während unseres Vorsitzes werden wir uns um ein annehmbares Gleichgewicht und einen akzeptablen Kompromiss bei der Risikoverringering im Bankensektor bemühen, und wir werden die Arbeit an dem Gesetzgebungsvorschlag für die Schaffung eines europäischen Einlagensicherungssystems als Teil der Maßnahmen zur Vollendung der Bankenunion fortsetzen. Der Vorsitz wird sich weiterhin um Maßnahmen zum Aufbau der Kapitalmarktunion bemühen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Finanzierung durch Banken und bankenunabhängiger Finanzierung zu erreichen, das europäische Finanzsystem zu stärken und zusätzliche Finanzierungsoptionen für kleine und mittlere Unternehmen zu schaffen.

Eine nachhaltige und zukunftsorientierte Umwelt

Der bulgarische Vorsitz wird sich darum bemühen, die hohen Umweltschutzstandards und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger durch nachhaltiges Wachstum und eine ökologische Wirtschaft mit Schwerpunkt auf dem Übergang zur **Kreislaufwirtschaft und ökologisch-innovativen Initiativen zu erhalten**, die auf die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Minimierung der schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, unter anderem durch neue Technologien, abzielen.

Kultur als eine strategische Ressource für eine bessere Zukunft der EU

Im Rahmen der derzeitigen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Prozesse in der EU wird der bulgarische Vorsitz seine Bemühungen auf die gemeinsamen Werte und die Einheit schaffenden Verbindungen zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern konzentrieren. Während des bulgarischen Vorsitzes wird Kultur als eine der Haupttriebkraft für die künftige Entwicklung der EU auf der Grundlage einer neuen Vision ihrer Vergangenheit mit Schwerpunkt auf jungen Menschen und digitalen Chancen gelten.

Es ist für Bulgarien von besonderer Bedeutung, dass der Vorsitz im Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 stattfindet.

Junge Menschen und die Zukunft Europas

Junge Menschen nehmen eine zentrale Rolle in der Debatte über die Zukunft Europas ein, da sie **neue und innovative Ideen vorbringen** und sie der Garant für die künftige Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaften sind; sie sind es, die in der erneuerten Europäischen Union leben werden.

Der bulgarische Vorsitz wird bestrebt sein, die proaktive bürgerliche und politische Teilhabe junger Europäerinnen und Europäer am Aufbau einer sicheren, geeinten und friedlichen Gesellschaft durch Achtung der europäischen Werte zu fördern.

Dabei wird das Augenmerk darauf liegen, das Niveau der europäischen Investitionen in Bildung und Forschung beizubehalten, unter anderem im Zusammenhang mit **der Schaffung eines Zugangs zu Bildung und zur Entwicklung von Kompetenzen auf allen Altersstufen, mit der Förderung digitaler, unternehmerischer und kreativer Kompetenzen und mit der Bereitstellung adäquater Infrastrukturen für allgemeine und berufliche Bildung und Forschung**.

Eine Hauptpriorität des bulgarischen Vorsitizes wird die weitere Arbeit an dem Paket der Europäischen Kommission zur "Modernisierung der Bildung – Jugendinitiative" sowie das Voranbringen der neuen europäischen Kompetenzagenda sein. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Halbzeitbewertung des **Programms Erasmus+ und auf die Erleichterung der politischen Debatte über dessen Zukunft im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Vorschlag der Europäischen Kommission für den neuen MFR** gelegt.

Auf der Grundlage einer wirksamen Verknüpfung zwischen Bildung und Arbeitsmarkt sowie auf der Grundlage von Werten wie Solidarität, Toleranz und Kooperation unterstützt der bulgarische Vorsitz das **Europäische Solidaritätskorps und den Europäischen Rahmen für hochwertige und nachhaltige Berufsausbildungen**, da gerade die jungen Menschen der Schlüssel zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung für jedes Land sind.

Europäische Perspektive und Konnektivität des westlichen Balkans

Die Europäische Union hat ein deutliches Interesse an Stabilität, Sicherheit und Wohlstand in einem westlichen Balkan, der ihre Regeln und Werte achtet. Die Schaffung einer **greifbaren europäischen Perspektive für den westlichen Balkan**, einschließlich eines Dialogs, auf der Grundlage der **Erfüllung der Bedingungen und des Grundsatzes der Eigenleistung**, des politischen Willens und entschiedener Reformen dieser Länder, ist nicht nur für die Region, sondern für die gesamte Europäische Union von zentraler Bedeutung.

In der Agenda der EU-Führungsspitzen ist vorgesehen, dass am 17. Mai 2018 in Sofia ein informelles Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs zum westlichen Balkan stattfinden wird. Die Europäische Kommission wird im Februar 2018 eine Strategie veröffentlichen, die Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker als "Strategie der Kommission für eine erfolgreiche EU-Aufnahme von Serbien und Montenegro als Vorläuferkandidaten im westlichen Balkan" angekündigt hat.

Eine Hauptpriorität des bulgarischen Vorsitizes wird die **Erweiterungspolitik der EU** sein, die nach wie vor **das wirksamste Instrument ist, um Frieden, Stabilität und Wohlstand im westlichen Balkan zu garantieren**. Der bulgarische Vorsitz möchte ein Vorsitz für den Balkan sein.

Der bulgarische Vorsitz misst der Vertiefung der **regionalen Zusammenarbeit und der Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen** große Bedeutung bei. Besonders wichtig ist

dabei das Thema der Konnektivität des westlichen Balkans – die sogenannte **Konnektivitätsagenda (Verkehr, Kommunikation, Energie, Bildung, Digitalbereich)** in dem Sinne, dass insbesondere auf die konkrete Verbesserung der Verbindungen zum EU-Binnenmarkt abgezielt wird.

Die schrittweise Annahme der Roaming-Vorschriften der EU durch die Länder des westlichen Balkans mittels allmählicher Verringerung der Gebühren und Ausweitung der Zugangsmöglichkeiten zum Breitband-Internet stellt eine weitere wichtige Initiative für die digitale Konnektivität dar.

Sicherheit und Stabilität in einem starken und geeinten Europa

Als Vorsitzland des Rates der Europäischen Union wird Bulgarien sich bemühen, wirksame Mechanismen für die **Steigerung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der EU, für die Verstärkung der Grenzkontrollen und für eine wirksamere Steuerung der Migrationsprozesse** zu erarbeiten und umzusetzen.

Das derzeitige Sicherheitsumfeld ist gekennzeichnet durch eine komplexe Vielfalt von untereinander verbundenen Bedrohungen mit asymmetrischen, hybriden, internen und externen Merkmalen sowie Risiken mit neuen Elementen wirtschaftlicher, finanzieller, energie-spezifischer, ökologischer, gesellschaftlicher und rechtlicher Art.

Im breiteren Kontext der Terrorismusbekämpfung wird der bulgarische Vorsitz die Nutzung aller Möglichkeiten fördern, um die Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungs- und Sicherheitsdiensten sowie den Informationsaustausch mit den europäischen Agenturen zu verbessern.

Eingehende Beratungen müssen über die Sicherheitskontrollen an den Grenzen und innerhalb der Union geführt werden.

Der bulgarische Vorsitz wird sich bemühen, das normale Funktionieren des Schengen-Raums wiederherzustellen.

Was Maßnahmen zur Verstärkung der ethnischen und religiösen Toleranz und zur Bekämpfung antisemitischer Handlungen betrifft, wird der Schwerpunkt auf Rede- und Meinungsfreiheit, auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit sowie auf Bekämpfung von Antisemitismus liegen.

Wir werden uns um die Verbesserung der Resilienz und die Erhaltung hoher Standards **im Bereich der Cybersicherheit in der EU** bemühen, wobei wir der Notwendigkeit Rechnung tragen werden, angesichts der **Anfälligkeit** der internetbasierten Wirtschaft und Gesellschaft **für Cyberbedrohungen** insbesondere zu einer Zeit, in der **großangelegte Cyberangriffe** ein immer häufiger auftretendes Phänomen werden, das Vertrauen der europäischen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in den digitalen Raum und in die Welt der digitalen Technologien zu stärken.

Migration

Die Verwirklichung eines nachhaltigen Systems zur Steuerung der Migration und zur Steigerung der Wirksamkeit der Rückführungspolitik wird eine Hauptpriorität sein, und wir werden uns diesbezüglich um die Verstärkung des Dialogs mit Drittländern bemühen.

Es wird von größter Bedeutung sein, Fortschritte bei der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems auf der Grundlage der Prinzipien der **Verantwortlichkeit und der wirklichen Solidarität** zu erzielen und die Beratungen über die Gesetzgebungsakte im Rahmen dieses Systems voranzubringen.

Eine effiziente, schnelle und gerechte Justiz

Während des bulgarischen Vorsitzes werden die Hauptprioritäten im Bereich der Justiz die Schaffung einer schnellen und effizienten Justiz, unter anderem durch elektronische Mittel, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und die Wahrung der Rechte in Familienangelegenheiten sein.

Um eine wirksame Strafverfolgung bei Betrug und anderen Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU sicherzustellen, wird der bulgarische Vorsitz sich schwerpunktmäßig um die **Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft als Institution und die Aufnahme ihrer Arbeit** bemühen.

Der Vorsitz beabsichtigt zudem, eingehende Beratungen über die **Vorbereitung der neuen Strategie der EU für die e-Justiz für den Zeitraum 2019-2023 sowie über elektronische Beweismittel** zu führen. Dieses Thema steht in engem Zusammenhang mit der Verstärkung der Wirksamkeit des Justizwesens und der **Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten**.

Im Bereich des Familienrechts wird der bulgarische Vorsitz sich prioritär um die Annahme eines überarbeiteten Texts der Verordnung über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen im Bereich der elterlichen Verantwortung und der internationalen Kindesentführung ("**Brüssel IIa**") bemühen, da dieser Vorschlag eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern in den Mitgliedstaaten betrifft und sich auf besonders sensible Bereiche ihres Lebens bezieht.

Energie

Der bulgarische Vorsitz wird bestrebt sein, eine stabile Energieunion zu verwirklichen und das Potenzial für regionale Zusammenarbeit durch die Förderung des Aufbaus der erforderlichen Infrastrukturen zu verstärken, damit alle Mitgliedstaaten an die europäischen Gas- und Stromnetze angebunden werden können.

Die Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung durch eine Diversifizierung der Quellen und Routen, der Schutz kritischer Energieinfrastrukturen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Steigerung der Energieeffizienz als Beitrag zur Verringerung des Energieverbrauchs gehören zu den wichtigsten Fragen, um deren nachhaltige Lösung der bulgarische Vorsitz sich bemühen wird.

Die EU als starker globaler Akteur auf der internationalen Bühne

Was die **Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)** der EU **einschließlich ihrer Instrumente wie der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP)** betrifft, so wird das wichtigste Ziel die **Konsolidierung der Rolle der Union als starker globaler Akteur auf der internationalen Bühne** sein.

Zusammen mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst wird sich der Vorsitz bemühen, **sämtliche sich aus der Globalen Strategie der EU ergebenden Initiativen** vollständig umzusetzen, um **die Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO zu vertiefen** und die Sicherheit im westlichen Balkan durch Kapazitätenaufbau in den Ländern der Region zu verstärken, damit sie die Herausforderungen im Sicherheitsbereich autonom angehen können.

Der bulgarische Vorsitz wird eine proaktive Rolle bei der praktischen Umsetzung der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit (PESCO) zur Stärkung von Sicherheit und Verteidigung in Europa übernehmen.

Der bulgarische Vorsitz wird die Arbeiten zur Annahme der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Programms zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich fortsetzen. Damit sollen Anreize für die Produktion von

Hightech-Verteidigungsgütern in Europa geschaffen werden, wobei die Kosten gemeinsam vom Europäischen Verteidigungsfonds und von den EU-Mitgliedstaaten getragen werden.

Ein nachhaltiges integriertes Konzept für den Donauraum und den Schwarzmeerraum

Da die EU das Potenzial der bestehenden makroregionalen Strategien umfassend nutzen sollte, wird der bulgarische Vorsitz sich um eine stärkere Sichtbarkeit des Donauraums und des Schwarzmeerraums bemühen, wo dies angebracht ist, unter anderem durch die Steigerung der Konnektivität der beiden Regionen auf der Grundlage ihres jeweiligen Potenzials.

Digitale Wirtschaft und erforderliche Kompetenzen für die Zukunft

Wettbewerbsfähigkeit

Der bulgarische Vorsitz wird günstige Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit fördern, da dies wichtig für das wirtschaftliche Wohlergehen der europäischen Bürgerinnen und Bürger ist.

Wir werden uns darum bemühen, die rechtlichen Hindernisse für den grenzüberschreitenden Handel zu beseitigen und echte Fortschritte bei der Bekämpfung der bestehenden regulatorischen Hemmnisse zu erzielen, die die Niederlassung von Unternehmen und den grenzüberschreitenden Handel mit Dienstleistungen und Waren innerhalb der EU behindern. Der bulgarische Vorsitz wird sich für die **Verringerung ungerechtfertigter und unverhältnismäßiger Anforderungen an Unternehmen** im Bereich der **Dienstleistungen** einsetzen, indem ein ausgefeilteres Verfahren zur Mitteilung der Einhaltung der europäischen Anforderungen angewandt und die einschlägigen Instrumente zur **Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen bei den notwendigen administrativen Formalitäten, dem einfacheren Zugang zu Informationen und den Online-Verfahren** eingeführt werden.

Der bulgarische Vorsitz wird folgende Schwerpunkte setzen:

- Beschleunigung des Verfahrens zur Vollendung **eines wettbewerbsfähigen und gerechten digitalen Binnenmarkts, Unterstützung der Konnektivität innerhalb der EU, Aktualisierung des Regelungsrahmens für den Telekommunikationsbereich, Stärkung der Glaubwürdigkeit und Sicherheit personenbezogener Daten im digitalen Raum und Entwicklung einer europäischen datengestützten Wirtschaft;**
- Ausbau der **intermodalen Beförderung**, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Luftverkehrs in der EU;
- Erarbeitung ausgewogener Kompromisslösungen im Hinblick auf die Erzielung positiver Ergebnisse zu den Gesetzgebungsvorschlägen des Mobilitätspakets, die den nationalen Gegebenheiten des Verkehrssektors in den einzelnen Mitgliedstaaten Rechnung tragen;
- gerechte und effiziente Besteuerung von Unternehmensgewinnen und Bekämpfung von Steuerhinterziehung und -vermeidung durch verstärkte Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich und einen wirksamen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten;
- Schaffung der Voraussetzungen dafür, dass **audiovisuelle Produktion und Urheberrechtsschutz** Faktoren für Wirtschaftswachstum, Innovation und verstärkten Schutz von Autoren und Rechteinhabern werden.

Was die **externe Dimension der Wettbewerbsfähigkeit** betrifft, so wird Bulgarien sich darum bemühen, den internationalen Handel als Mittel zur Erhaltung des hohen Lebensstandards der Bürgerinnen und Bürger der EU zu konsolidieren und das Engagement der Union für ein

progressives und ehrgeiziges Programm im Bereich Handel und Investitionen zur Förderung von inklusivem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung fortzusetzen.

Digitaler Binnenmarkt

Der bulgarische Vorsitz wird den Schwerpunkt auf den **digitalen Binnenmarkt als Quelle von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit** legen, um einen größeren Anteil der Bevölkerung als Nutzer von Online-Diensten zu gewinnen und eine rasche **Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Wirtschaftszweigen** zu erzielen.

Für die Bewältigung der Herausforderungen in diesem Bereich müssen klare und vereinfachte rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es den Verbrauchern ermöglichen, sich unabhängig davon, wo sie sich in der EU befinden, umfassend im digitalen Binnenmarkt zu engagieren und die Möglichkeiten des Internets wirksam zu nutzen.

Die Vollendung des digitalen Binnenmarkts in Europa erfordert zweifelsohne auch umfangreiche Investitionen in Forschung und Innovation, wie beispielsweise Cloud Computing und Big Data, künstliche Intelligenz sowie maximale Nutzung von Daten und Forschungsinformationen. Bulgarien wird sich auf strategische Bereiche konzentrieren, in denen das Potenzial der digitalen Forschungsinfrastruktur am besten genutzt werden kann, sowie auf einen breiten und kostenlosen Zugang zu Veröffentlichungen und Daten, unter anderem durch die Europäische Cloud für offene Wissenschaft (EOSC) und Initiativen für Hochleistungsrechenntechnik wie EuroHPC.

Um die Integration im Dienstleistungssektor zu vertiefen und den Regelungsrahmen zur Unterstützung der Unternehmen zu vereinfachen, wird der Vorsitz die Arbeit an den Gesetzgebungsvorschlägen des Dienstleistungspakets sowie an dem erwarteten neuen Vorschlag über die Beziehungen zwischen Online-Plattformen und Unternehmen fortsetzen.

Zu den Aufgaben des bulgarischen Vorsitzes gehören die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen digitalen Binnenmarkts mit einem hohen Maß an Nutzerschutz durch die Förderung des grenzüberschreitenden elektronischen Handels mit Waren, das Anbieten digitaler Inhalte und die Bereitstellung digitaler Dienstleistungen.

Gleichzeitig werden ausgewogene Kompromisslösungen für den Regelungsrahmen im Telekommunikationsbereich angestrebt, bei denen die Interessen aller Akteure berücksichtigt werden.

Der bulgarische Vorsitz wird bestrebt sein, Lösungen zu finden, die den Schutz der Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger, der personenbezogenen Daten und der Vertraulichkeit der Kommunikation in einer Weise garantieren, die weitere digitale Innovation ermöglicht.

Förderung von Unternehmertum und sozialer Innovation

Der bulgarische Vorsitz wird sich für die **Förderung von Unternehmertum auf der Grundlage von digitalen Technologien und Innovation** einsetzen, die von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der EU sind. Dazu gehören Fortschritte bei der Umsetzung der **Start-up- und Scale-up-Initiative**, die Erschließung alternativer Finanzierungsquellen und die **Verbesserung des Geschäftsumfelds für kleine und mittlere Unternehmen** nach dem Prinzip "Vorfahrt für KMU", **Anreize für soziale Innovation** in Wirtschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Informations- und Kommunikationstechnologie mit Schwerpunkt auf jungen Menschen, das unternehmerische Ökosystem und die **Entwicklung von Kompetenzen und Fähigkeiten für das 21. Jahrhundert**.

Während des bulgarischen Vorsitzes werden wir uns dafür einsetzen, dass Gespräche über den Kapazitätenaufbau für die nächste Generation von Forschern und Innovatoren sowie über Investitionen in die erforderlichen Kompetenzen für die Entwicklung und Nutzung neuer Technologien, Systeme, Plattformen und Dienstleistungen für Big-Data-Analyse geführt werden. In diesem Dialog werden wir so weit wie möglich der Notwendigkeit gezielter

Systeme auf regionaler Ebene Rechnung tragen, damit sichergestellt wird, dass die Investitionen eine größtmögliche Wirkung erzielen und dass Stadtrandgebiete darin einbezogen werden.

Außerdem werden wir uns aktiv um die Modernisierung der europäischen Bildungssysteme und Lehrpläne bemühen, indem wir Folgendes fördern: Verbreitung der **gemeinsamen europäischen Werte**, soziale Inklusion durch **formales und informelles Lernen**; Konsolidierung der Rolle der **Lehrenden** als Hauptakteure im Bildungsprozess sowie ihrer Rolle bei der Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit der Bildung; Überarbeitung des Europäischen Bezugsrahmens zu Schlüsselkompetenzen und **umfassende Einführung von Informations- und Kommunikationstechnologien** auf allen Ebenen der Bildung, Förderung der grundlegenden Fertigkeiten, einschließlich Mathematik und Naturwissenschaften, als zentraler Faktor für eine bessere Qualität der Bildungssysteme.

Die Zukunft der Arbeit in einem digitalen und gerechteren Europa

Die Vorteile der **Freizügigkeit der Arbeitnehmer für das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts** und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft sind unbestritten. Die europäischen Bürgerinnen und Bürger sollten in der Lage sein, die Beschäftigungsmöglichkeiten im Binnenmarkt optimal zu nutzen.

Der bulgarische Vorsitz wird sich um Folgendes bemühen:

- Förderung des Konzepts der **frühkindlichen Entwicklung** und Investitionen in frühkindliche Erziehung und Betreuung;
- bessere Rahmenbedingungen für die **Entwicklung der Sozialwirtschaft mit Schwerpunkt auf sozialer Innovation**;
- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung mit Schwerpunkt auf Gleichstellung der Geschlechter und der Rolle der "**Frauen in der digitalen Welt**";
- Förderung der umfassenden sozialen Inklusion für Menschen mit Behinderungen;
- aktive Strategien zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung;
- Erleichterung der Freizügigkeit der Arbeitnehmer und der Erbringung von Dienstleistungen in der EU durch die **Überarbeitung der Verordnungen über die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Verbesserung der bestehenden Vorschriften über die Entsendung von Arbeitnehmern** im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen;
- Anerkennung der **Rolle der legalen Migration für die Entwicklung der europäischen Wirtschaft** und Regelung der Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von hochqualifizierten Arbeitnehmern aus Drittstaaten (Richtlinie über die Blaue Karte);
- Schutz der Gesundheit und Verbesserung der Gesundheit der europäischen Bürgerinnen und Bürger durch Schaffung eines **Zugangs zu wirksamen Arzneimitteln** zu erschwinglichen Preisen und Förderung einer **gesunden Ernährung für Kinder**; Förderung von körperlicher Betätigung; Sicherstellung einer besseren Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Der bulgarische Vorsitz sieht die "Zukunft der Arbeit" in der **Ermittlung der richtigen Kompetenzen für neue Arbeitsplätze und einer besseren Planung und Verzahnung der Strategien in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Beschäftigung, wobei der Schwerpunkt auf der Beschäftigung von jungen Menschen und auf den erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten für das 21. Jahrhundert liegt.**

PRIORITÄTEN DES BULGARISCHEN VORSITZES IN DEN EINZELNEN FORMATIONEN DES RATES DER EU

RAT (ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN)



Der bulgarische Vorsitz wird die Arbeit des **Europäischen Rates** unterstützen, um bei den für die Europäische Union besonders wichtigen Themen das erforderliche Maß an **Ausgewogenheit und Konsens** zu erreichen. Der **Westbalkan** ist eine zentrale strategische Priorität für den bulgarischen Vorsitz, und wir werden die europäische Perspektive der Region weiterhin fördern, auch durch die Stärkung der Sicherheit, der Stabilität, der Grundlagen der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Als Land, das im Rat der Europäischen Union den Vorsitz führt, wird Bulgarien einen dynamischen, effektiven und transparenten Dialog über den **mehrwährigen Finanzrahmen für die Zeit nach 2020** als ausschlaggebenden Faktor für die künftige Entwicklung der Union fördern. Der bulgarische Vorsitz wird bemüht sein, eine ehrliche und offene politische Debatte über den entscheidenden Beitrag der Kohäsionspolitik zur wirtschaftlichen Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der EU zu erleichtern, wobei die Schlüsselrolle dieser Politik im Rahmen des EU-Haushalts für die Zeit nach 2020 gewahrt werden soll.



- ✓ **Die Debatte über die Zukunft Europas** und die Punkte auf der am 20. Oktober gebilligten **Agenda der EU-Führungsspitzen** werden auf jeder Tagung der Staats- und Regierungschefs erörtert werden, um greifbare und sinnvolle Ergebnisse für den Alltag der Bürgerinnen und Bürger der Union zu erzielen und eine neue Vision für die Zukunft der Europäischen Union zu skizzieren.
- ✓ Die Zukunft des **Westbalkans** liegt in der Europäischen Union. Das Hauptziel des bulgarischen Vorsitzes wird darin bestehen, **alle Länder der Region bei ihren Bemühungen um weitere Fortschritte** auf ihrem Weg in die Europäische Union zu unterstützen, wobei zu berücksichtigen ist, dass dieser Prozess auf dem Grundsatz der eigenen Leistung – unter Einhaltung der vorgegebenen Kriterien und Durchführung der notwendigen Reformen – beruht. Die Durchführung ehrgeiziger Reformen wird angeregt, und die EU wird bestrebt sein, ein politisches Umfeld zu schaffen, das die Verwirklichung der strategischen Ziele zum Aufbau einer **stabilen und wohlhabenden Region unter Wahrung der europäischen Werte und Regeln** begünstigt. Der bulgarische Vorsitz wird **Schlussfolgerungen des Rates der EU** ausarbeiten, die auf das Erweiterungspaket, das im April 2018 veröffentlicht werden soll, gestützt sein werden.
- ✓ Im März 2018 wird der bulgarische Vorsitz eine Konferenz über die Hauptthemen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens der EU veranstalten, um einen zielführenderen und effizienteren Verhandlungsprozess zu erleichtern. Es wird erwartet, dass die Europäische Kommission ihren Vorschlag für den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen im Mai 2018 vorlegen wird, und der bulgarische Vorsitz wird Tagungen des Rates und seiner Arbeitsgremien einberufen, so dass die Kommission ihren Vorschlag vorstellen und ein erster Gedankenaustausch über dieses Dossier zwischen den Mitgliedstaaten stattfinden kann.
- ✓ Ein Schwerpunkt unter bulgarischem Vorsitz wird **die Weiterentwicklung der demokratischen Legitimität auf EU-Ebene und die Verstärkung der interinstitutionellen Zusammenarbeit** sein. Zu diesem Zweck wird der Vorsitz entschlossen auf die Annahme der überarbeiteten Verordnung über europäische

politische Parteien und europäische politische Stiftungen und der neuen Verordnung über die europäische Bürgerinitiative sowie auf den Abschluss einer Interinstitutionellen Vereinbarung (IIV) über das Transparenzregister hinarbeiten. Der Vorsitz bekennt sich zur Erfüllung seinen Pflichten gemäß der Interinstitutionellen Vereinbarung über bessere Rechtsetzung.

- ✓ Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten (Bereich Kohäsion)) wird die Zukunft der Kohäsionspolitik erörtern. Mehr Ergebnisse und ein europäischer Mehrwert – dies sind Kernkomponenten des europäischen Projekts, und der EU-Haushaltsplan ist hierfür das Hauptwerkzeug. Die Maßnahmen der **Kohäsionspolitik** stehen damit in Zusammenhang und bringen allen Regionen der EU sichtbare Ergebnisse und Vorteile. Der Vorsitz wird versuchen, einen Konsens der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Vereinfachung der Kohäsionspolitik, die Rolle und den Platz der Finanzinstrumente in der künftigen Kohäsionspolitik sowie auf die Schwerpunktverlagerung bei der Kohäsionspolitik und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds von Einhaltung und Kontrolle zu Leistung und Ergebnissen zu erreichen. Die Umsetzung der von der Kommission vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erhöhung der Wahrnehmbarkeit der Politiken und zur Verbesserung der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern Europas wird geprüft werden. Wir planen für den 8. Juni 2018 eine hochrangige Konferenz über die Kohäsionspolitik in der Zeit nach 2020.



- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die Umsetzung der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates (Artikel 50) vom Dezember 2017 proaktiv unterstützen. Der Vorsitz wird seine Aufgaben im Rat (Allgemeine Angelegenheiten) (Artikel 50) möglichst optimal wahrnehmen, um zu gewährleisten, dass die **Brexit-Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich** mit den Leitvorgaben und Richtlinien für den Verhandlungsprozess im Einklang stehen. Die Hauptpriorität ist die Wahrung der Einheit unter den 27 verbleibenden Mitgliedstaaten.



RAT (AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN)



Bulgarien wird die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, die in allen Zusammensetzungen des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) mit Ausnahme des Bereichs Handel den Vorsitz führt, aktiv unterstützen, wobei er der Wahrung und der Verstärkung des Konsenses im Rahmen der **Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, einschließlich ihres Instruments – der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik** – große Bedeutung beimisst. Bulgariens Prioritäten werden sich auf die Umsetzung der **Globalen Strategie der EU, den Westbalkan** und die Förderung seiner europäischen Perspektive, die Stärkung der **Europäischen Nachbarschaftspolitik** und die Bewältigung der mit der **Migration** verbundenen Herausforderungen konzentrieren. Bulgarien betrachtet auch die Umsetzung der **Agenda 2030** im Einklang mit dem neuen **Europäischen Konsens über die Entwicklungspolitik** als Priorität.



Außenpolitik

- ✓ Bulgarien wird die Umsetzung der **Globalen Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union** unter Leitung der Hohen Vertreterin unterstützen. Die fünf vorrangigen Bereiche der Gemeinsamen Strategie sind ebenfalls wichtig für die Erreichung ihrer Ziele.
- ✓ Die Zukunft des **Westbalkans** liegt in seiner europäischen Zielbestimmung, und der bulgarische Vorsitz wird hart daran arbeiten, allen Ländern der Region dabei zu helfen, Fortschritte auf der Grundlage eigener Leistungen und Fortschritte bei der Durchführung der notwendigen Reformen zu erzielen. Es wird zu diesen Reformen ermutigt, und die EU wird bestrebt sein, das politische Umfeld und die politischen Voraussetzungen zu schaffen, die im Hinblick auf das strategische Ziel der Entwicklung einer stabilen und wohlhabenden Region, die sich auf die europäischen Regeln und Werte stützt, notwendig sind. Die Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen und der Ausbau der regionalen Zusammenarbeit insgesamt sind Grundvoraussetzungen für die Stärkung der Nachhaltigkeit und die Konsolidierung der europäischen Perspektive der Länder des Westbalkans. Der bulgarische Vorsitz wird auf die Fortsetzung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit der Türkei hinarbeiten.
- ✓ Eine der Hauptprioritäten des bulgarischen Vorsitzes zielt ab auf Demokratie, Stabilität, Wohlstand und Nachhaltigkeit der Länder in der **Europäischen Nachbarschaft**. Die Tragweite und Tiefe der laufenden Partnerschaft im Rahmen der **Östlichen Partnerschaft** wird sowohl vom Ehrgeiz und vom Bedarf der EU und der Partnerstaaten als auch von der Geschwindigkeit und der Qualität der von ihnen durchgeführten Reformen abhängen. Besondere Aufmerksamkeit wird den derzeitigen Nachhaltigkeitsmaßnahmen gewidmet, indem Projekte für Verbundfähigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Kontakte zwischen den Menschen und die Gesamtzusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Forschung unterstützt werden. Die Beratungen über die Umsetzung der auf dem 5. Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft erzielten Ergebnisse und das dort verabschiedete Dokument "20 Zielvorgaben für 2020", bei dem

es sich um ein Arbeitsinstrument für die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der EU und den Partnerländern handelt, werden fortgeführt. Die multilaterale Zusammenarbeit im Rahmen der Östlichen Partnerschaft wird dazu beitragen, die Zielvorgaben durch geteilte Verantwortung und gegenseitige Verpflichtung seitens der EU und der Länder der Östlichen Partnerschaft zu erfüllen. Was die **südliche Nachbarschaft** anbelangt, so wird die Fortsetzung der Bemühungen der EU um langfristige Stabilität eine Priorität bilden. Der Vorsitz wird mit seiner Arbeit die Hohe Vertreterin bei dem Bemühen um eine friedliche Lösung des Konflikts in Syrien, die Wiederaufnahme der Genfer Verhandlungen unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und die Verbesserung der Situation der schutzbedürftigen Syrer und Syrerinnen im Einklang mit der EU-Strategie für Syrien unterstützen. Der Vorsitz wird die Bemühungen um Wiederaufbau und Aussöhnung in Irak sowie die Bemühungen bei der Suche nach einer Lösung für die Krise in Syrien auf der Grundlage des Plans des VN-Sondergesandten unterstützen. Es werden Arbeiten zur Förderung der Bemühungen der EU um die Unterstützung des Nahost-Friedensprozesses mit dem Ziel einer nachhaltigen Lösung auf der Grundlage des Grundsatzes einer Zwei-Staaten-Regelung durchgeführt.

- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird darauf hinarbeiten, die Sichtbarkeit **der Donau- und der Schwarzmeer-Region** u. a. durch die Verbesserung der Anbindung dieser Regionen durch Einsatz des gesamten Potenzials und Instrumentariums der makroregionalen Strategien der EU zu erhöhen. Wichtige Prioritäten sind die Erhöhung der Sicherheit und der Verbundfähigkeit in Bezug auf Verkehr, Kommunikation und Digitalinfrastruktur.
- ✓ Die Wahrung des konstruktiven Engagements der EU und der Ausbau ihrer Beziehungen zu den besonders wichtigen strategischen Verbündeten und transatlantischen Partnern – **USA und Kanada** – sind nach wie vor von grundlegender Bedeutung. Die Verteidigung unserer gemeinsamen Interessen auf dem Gebiet der Sicherheit, bei der Terrorismusbekämpfung sowie in Handels- und Wirtschaftsfragen kann am besten durch Zusammenarbeit erreicht werden.
- ✓ Der Vorsitz wird die Tätigkeiten der Hohen Vertreterin bei der Verstärkung der Verbindungen zu wichtigen Partnern **in Asien und im Pazifikraum** – auch durch Erweiterung des Geltungsbereichs des Netzes der Freihandelsabkommen und der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen – sowie bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen auf den Gebieten Sicherheit, Wiederaufbau und Entwicklung unterstützen.
- ✓ Eine der Prioritäten der Arbeiten in Bezug auf die **externen Aspekte der Migration** ist der Partnerschaftsrahmen und seine geografisch ausgewogene Umsetzung. Sowohl die zentrale als auch die östliche Mittelmeerroute werden überwacht werden. Die vollständige Umsetzung der EU-Türkei-Erklärung vom 18. März 2016 wird unterstützt. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Ausbau der Zusammenarbeit mit wichtigen Herkunfts- und Transitländern in Asien gewidmet werden. In der Überzeugung, **dass hinsichtlich aller fünf Säulen des Gemeinsamen Aktionsplans von Valletta beträchtliche Fortschritte notwendig sind**, wird der Vorsitz der bevorstehenden Überprüfung der Umsetzung des Aktionsplans die notwendige Aufmerksamkeit widmen. Wir sind uns bewusst, wie wichtig es ist, zur Wahl legaler Wege für die Einreise in die EU zu ermutigen und die Grundursachen der Migration langfristig anzugehen, werden aber gleichzeitig bestrebt sein, die Bemühungen um die Stärkung der Außengrenzen der EU und zur Erhöhung der wirksamen Rückführung illegaler Einwanderer als Kernbestandteil der Politik zur Migrationssteuerung zu verstärken.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die Umsetzung der Schlussfolgerungen des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) vom 19. Juni 2017 **zur Terrorismusbekämpfung** weiter unterstützen. Unseres Erachtens sollte die EU versuchen, in Bezug auf

terroristische Bedrohungen stärker proaktiv und weniger reaktiv zu sein. Wir messen den auf die Jugend ausgerichteten Initiativen große Bedeutung bei. Es ist unabdingbar, dass wir uns auf die Terrorismusbekämpfung in der unmittelbaren Nachbarschaft der EU, einschließlich der Region des Westbalkans und der Türkei, konzentrieren.



Verteidigung

- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die sich aus dem Umsetzungsplan für **Sicherheit und Verteidigung** und aus den Schlussfolgerungen des Rates vom November 2016 ergebenden Bemühungen der Hohen Vertreterin weiterhin unterstützen, wobei eine stärkere Konzentration auf den Aufbau der zivilen Fähigkeiten, der Fähigkeiten zur Unterstützung von Sicherheit und Verteidigung sowie auf andere laufende Initiativen erfolgen soll. Die Bemühungen um eine Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen EU und NATO in den in der Gemeinsamen Erklärung von 2016 dargelegten Bereichen wird für Europas Sicherheit in Bezug auf Terrorismusbekämpfung, Lagebewusstsein und Aufbau von Fähigkeiten seitens der Partnerländer mit einem greifbaren Mehrwert verbunden sein. Wir werden weiterhin aktiv zusammenarbeiten, um ein Höchstmaß an Fortschritten hinsichtlich des Vorschlags zur Festlegung eines Programms zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich zu erzielen. Der Vorsitz wird die Bemühungen der Mitgliedstaaten und der Organe um eine gut funktionierende, inklusive und ehrgeizige Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (PESCO) unterstützen.



Entwicklung

- ✓ Eine Kernpriorität des bulgarischen Vorsitzes wird die Umsetzung der **Agenda 2030** im Einklang mit dem **Europäischen Konsens über die Entwicklungspolitik** sein. Das Hauptziel wird in der Einbeziehung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in die betreffenden Politikbereiche der EU und in der Erreichung realistischer Zielvorgaben auf der Grundlage von Transparenz, Rechenschaftspflicht und Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern bestehen.
- ✓ Die **Verknüpfung zwischen Migration und Entwicklung** wird weiter eine Priorität des Vorsitzes sein. Wir werden die Beratungen über die Ziele des Konsenses im Bereich der Migration, einschließlich der Grundursachen der Migration, fortführen.
- ✓ Die Arbeiten an der Erneuerung der Partnerschaften mit den **Ländern in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean** werden mit dem Ziel fortgesetzt, die Zusammenarbeit in einem sich wandelnden internationalen Umfeld auf eine höhere Stufe anzuheben. Das Cotonou-Abkommen wird 2020 auslaufen, und der bulgarische Vorsitz sagt zu, an einem gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Entwurf eines neuen Verhandlungsmandats der EU zu arbeiten.
- ✓ Wir werden an die Arbeit des vorangegangenen Vorsitzes am Dossier der **Digitalisierung im Interesse der Entwicklung (D4D)** anknüpfen.

- ✓ Der bulgarische Vorsitz misst dem **Aufbau der Widerstandsfähigkeit gegen Krisen** als Kernkomponente der Globalen Strategie der EU große Bedeutung bei. Wir werden auf die künftige praktische Umsetzung der **Verknüpfung von humanitärer Hilfe und Entwicklungshilfe**, insbesondere für die Nachbarländer der EU, hinarbeiten.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird sich auf eine koordinierte Umsetzung des europäischen Konsenses über humanitäre Hilfe und Überwachung und auf die Suche nach einer effektiven Kollektivreaktion auf entstehende, aktuelle und fortdauernde Krisen – **unter besonderer Hervorhebung der "vergessenen" Krisen** – konzentrieren. Im Anschluss an den **Humanitären Weltgipfel** wird der bulgarische Vorsitz für den effizienten Einsatz von humanitärer Hilfe und innovativen Lösungen eintreten.



Handel

- ✓ Wir werden auf die Konsolidierung des multilateralen Handelssystems und die Stärkung des Vertrauens in die Welthandelsorganisation hinarbeiten. Der Vorsitz wird die Reform des internationalen Systems zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten und die Verhandlungen über einen multilateralen Investitionsgerichtshof unterstützen.
- ✓ Wir werden die Anstrengungen der EU zur Unterzeichnung von Freihandelsabkommen mit vorrangigen Drittländern und -regionen fortführen. Die Verwirklichung ehrgeiziger, ausgewogener und für beide Seiten vorteilhafter Abkommen ist ein Mittel, den hohen Lebensstandard der Bürgerinnen und Bürger der EU zu wahren. Der Vorsitz wird bemüht sein, gleiche Bedingungen für die Wirtschaftsakteure zu schaffen und dabei den Schwerpunkt auf die Vereinbarkeit mit den WTO-Regeln legen, um unfaire Handelspraktiken und Marktverzerrungen zu beseitigen.
- ✓ Wir werden daran arbeiten, bei den Schlüsseldossiers in diesem Bereich größtmögliche Fortschritte zu erzielen, darunter **Antidumping und Ausgleichsmaßnahmen für Nicht-EU-Länder, Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in der EU, Zugang von Drittlandsgütern und -dienstleistungen zum internen Markt der EU für öffentliche Beschaffungen** sowie Zugang von EU-Gütern und -Dienstleistungen zu den Drittlandsmärkten für öffentliche Beschaffungen.



Die Schaffung einer Finanzunion im Rahmen der Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion der EU ist eine der zentralen Prioritäten des bulgarischen Vorsitzes. Der Bereich Finanzdienstleistungen und Finanzmärkte hat sich als ein Kernbereich erwiesen, auf den die EU ihre Bemühungen richtet, um die Realwirtschaft zu unterstützen, wirtschaftliches Wachstum zu erzielen, die Wettbewerbsfähigkeit in der EU zu verbessern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der bulgarische Vorsitz wird auf die **Vollendung der Bankenunion** hinarbeiten und dabei den Schwerpunkt auf die **Verringerung der Risiken im Bankensektor** und auf die **Schaffung einer Kapitalmarktunion** legen.

Eine weitere zentrale Priorität des bulgarischen Vorsitzes wird darin bestehen, Investitionen zu fördern, für nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu sorgen und mittels einer fairen und wirksamen Besteuerung der in der EU erwirtschafteten Unternehmensgewinne einen fairen Wettbewerb im Binnenmarkt zu gewährleisten sowie die Möglichkeiten für aggressive Steuerplanung zu beseitigen und für mehr Transparenz im Bereich der Besteuerung zu sorgen.



- ✓ Der **Risikoverringung im Bankensektor und der Vollendung der Bankenunion** wird große Bedeutung beigemessen. Der bulgarische Vorsitz wird darauf hinwirken, dass bei dem Gesetzgebungspaket für die Risikoverringung im Bankensektor ein annehmbares Gleichgewicht und ein akzeptabler Kompromiss gefunden werden und dass bei dem Vorschlag für die Schaffung eines **europäischen Einlagensicherungssystems** Fortschritte erzielt werden. Wir werden die Beratungen über die anderen Maßnahmen zur Vollendung der Bankenunion einleiten, die in der Mitteilung der Europäischen Kommission vom 11. Oktober 2017 dargelegt sind.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die Arbeiten zur Schaffung einer **Kapitalmarktunion** ebenso fortsetzen wie die Beratungen über die Gesetzgebungsvorschläge zur Clearingpflicht und zu den Meldepflichten für Derivatekontrakte, zur Schaffung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung zentraler Gegenparteien und die Überwachung der Aufsichtstätigkeit sowie zu den Anforderungen gegenüber Drittstaat-CCPs.
- ✓ Bulgarien wird die Arbeiten an dem Gesetzgebungsvorschlag für die Schaffung eines gesamteuropäischen Rentenprodukts fortsetzen, um dieses Dossier so weit wie möglich voranzubringen.
- ✓ Bulgarien wird substantielle Beratungen über die Überprüfung des Europäischen Finanzaufsichtssystems und über den Vorschlag zur Einführung einer neuen Aufsichtsregelung für Wertpapierfirmen auf den Weg bringen.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die Aussprache über die **Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion** anstoßen, unter anderem im Zusammenhang mit dem Vorschlagspaket der Europäischen Kommission vom 6. Dezember 2017. Bulgarien wird offene und transparente Beratungen über die Fragen unterstützen, die mit der Struktur der Wirtschafts- und Währungsunion zusammenhängen. Der Vorsitz wird den Beratungsprozess gemäß den auf dem Euro-Gipfel vom 14./15. Dezember angenommenen Leitlinien straffen. Der bulgarische Vorsitz wird bestrebt sein, eine reibungslose Durchführung des Zyklus der wirtschaftspolitischen Koordinierung im Jahr 2018 – des **Europäischen Semesters** – zu gewährleisten. Der Rat wird Schlussfolgerungen zum Jahreswachstumsbericht und zum Warnmechanismusbericht sowie die Empfehlungen für das Euro-Währungsgebiet verabschieden. Der bulgarische Vorsitz

wird im März eine thematische Debatte der Finanzminister durchführen, deren Schwerpunkt auf der Umsetzung der Empfehlungen für 2017 liegen wird. Der Prozess endet im Juni, wenn der Rat und der Europäische Rat das Paket der länderspezifischen Empfehlungen für den Zeitraum 2018-2019 billigen und damit die Durchführung von Strukturreformen und Investitionen in der EU fördern.

- ✓ Im Bereich der **direkten Besteuerung** wird sich der bulgarische Vorsitz darum bemühen, dass eine allgemeine Ausrichtung zu dem Vorschlag für eine Richtlinie über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden in Bezug auf den automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Modelle festgelegt wird und dass Fortschritte bei dem Entwurf einer Richtlinie über eine Gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage erzielt werden. Da der bulgarische Vorsitz dem Thema "Besteuerung der Digitalwirtschaft" Vorrang einräumt, wird er sich darauf konzentrieren, dass bei dem anstehenden Vorschlag der Europäischen Kommission in diesem Bereich, der zu Beginn des Jahres 2018 vorgelegt werden dürfte, wesentliche Fortschritte auf fachlicher Ebene erzielt werden, um sodann politische Unterstützung für das Vorhaben zu gewinnen.
- ✓ Hinsichtlich der **indirekten Besteuerung** wird sich der bulgarische Vorsitz darum bemühen, dass wesentliche Fortschritte hinsichtlich der ersten Phase der Einführung des endgültigen Mehrwertsteuersystems sowie zu dem Vorschlag für die Verbesserung der Verwaltungszusammenarbeit zwecks Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs erzielt werden. Zur Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) werden wir die Beratungen über den Kommissionsvorschlag bezüglich kleiner und mittlerer Unternehmen einleiten und die Erzielung von Fortschritten auf fachlicher Ebene anstreben.





Als Vorsitzland des Rates wird Bulgarien sich bemühen, **effiziente Mechanismen für die Verbesserung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der EU, für die Verstärkung der Grenzkontrollen und für eine wirksamere Steuerung der Migrationsprozesse** zu entwickeln und umzusetzen; wir werden die Arbeiten zur **Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems** fortsetzen und uns dabei auf die Grundsätze der Lastenteilung und der wirklichen Solidarität stützen; wir werden versuchen, die Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität durch die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Informations- und Datenaustausches zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und durch die Verabschiedung eines neuen Rechtsrahmens für die Funktionsweise des Schengener Informationssystems in den Vordergrund zu rücken.

Die Hauptprioritäten des bulgarischen Vorsitzes im Bereich der Justiz betreffen die Schaffung einer **effizienten Justiz**, unter anderem durch **elektronische Mittel**, die **Gewährleistung von Familienrechten** und die **Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen**. Auf diese Weise wird der Zugang zur Justiz verbessert und der Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens in die Justizsysteme der Mitgliedstaaten gefestigt. Unserer Ansicht nach liegt es im Interesse der Europäischen Union, dass die Europäische Staatsanwaltschaft möglichst bald ihre Arbeit aufnimmt, damit bei Verstößen im Zusammenhang mit dem EU-Haushalt und dem Geld der Steuerzahler wirksamere Ermittlungen geführt werden können.



Inneres

- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird hinsichtlich der **Migrationsteuerung** einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Wir werden auf eine enge Zusammenarbeit und einen pragmatischen Dialog mit Herkunfts- und Transitdrittländern hinarbeiten. Da der **Rückkehrpolitik** wesentliche Bedeutung zukommt, werden alle möglichen Instrumente eingesetzt, um die Zusammenarbeit im Bereich der Rückübernahme zu verbessern.
- ✓ Im Rahmen der Bemühungen, die auf eine bessere Steuerung der Migrationsprozesse durch die Verbesserung der Möglichkeiten der legalen Einwanderung abzielen, wird der Vorsitz auf die Erzielung von Fortschritten bei der **Richtlinie über die Blaue Karte** hinwirken.
- ✓ Hinsichtlich der Reform des **Gemeinsamen Europäischen Asylsystems** hat sich der bulgarische Vorsitz zum Ziel gesetzt, möglichst große Fortschritte zu erzielen, indem die Beratungen über die in der Phase des Trilogs mit dem Europäischen Parlament befindlichen Gesetzgebungsdossiers zum Abschluss gebracht werden, und im Rat eine Einigung über die verbleibenden Dossiers herbeizuführen, damit Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament aufgenommen werden können.
- ✓ Wir werden auf die Modernisierung der Visumpolitik der EU hinarbeiten. Wir wollen eine Einigung im Rat über den Vorschlag zur Änderung des **Visakodex** herbeiführen.
- ✓ Im Bereich der inneren Sicherheit werden wir unsere Anstrengungen auf die wirksame Umsetzung der überarbeiteten **EU-Strategie der inneren Sicherheit** und ihrer drei Hauptsäulen – Bekämpfung der organisierten Kriminalität, des Terrorismus und der Cyberkriminalität – richten. Während des bulgarischen Vorsitzes wird der neue **EU-Politikzyklus zur Bekämpfung der organisierten und schweren internationalen Kriminalität 2018-2021** eingeleitet werden. Wir werden uns darauf konzentrieren, für eine wirksame Überwachung und einen größeren Zusatznutzen dieses Mechanismus zu sorgen, der für die Bekämpfung der größten Bedrohungen für die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen der EU von zentraler Bedeutung ist.

- ✓ Die Herstellung der **Interoperabilität von Informationssystemen und Datenbanken** ist eine Hauptpriorität des bulgarischen Vorsitzes. Wenn wir die verfügbaren Informationen optimal nutzen, können wir etlichen Herausforderungen begegnen, mit denen wir derzeit in Bezug auf den Migrationsdruck, terroristische Bedrohungen, die organisierte Kriminalität und Cyberangriffe konfrontiert sind. In diesem Zusammenhang wird der bulgarische Vorsitz aktiv darauf hinarbeiten, dass eine **neue Architektur für den Austausch von Informationen auf EU-Ebene** geschaffen wird und dass im Rat eine Einigung über die neue Interoperabilitäts-Verordnung erreicht wird.
- ✓ Im Kontext der Interoperabilität wird es für den bulgarischen Vorsitz von entscheidender Bedeutung sein, dass die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über das **Gesetzgebungspaket für die Reform des Schengener Informationssystems** zum Abschluss gebracht werden.
- ✓ Wir werden weiter daran arbeiten, dass eine politische Einigung mit dem Europäischen Parlament über die **Verlängerung des Mandats der Europäischen Agentur für das Management von IT-Großsystemen (eu-LISA)** erzielt wird.
- ✓ Im Bereich der Terrorismusbekämpfung wird besonderer Nachdruck auf die effiziente Umsetzung der **Richtlinie über Fluggastdatensätze (PNR-Richtlinie)**, die Prävention von Radikalisierung und die Bewältigung des Phänomens der ausländischen Kämpfer gelegt werden.
- ✓ Wirksame Kontrollen an den Außengrenzen sind sowohl im Rahmen der Bekämpfung der illegalen Migration als auch bei der Prävention von Terroranschlägen von höchster Wichtigkeit. Der bulgarische Vorsitz wird darauf hinarbeiten, dass die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über die Verordnung zur Einrichtung eines **EU-weiten Reiseinformations- und Genehmigungssystems (ETIAS)** abgeschlossen werden. Wir werden den Prozess der **Umsetzung des neu geschaffenen Einreise-/Ausreisystems** aufmerksam verfolgen.
- ✓ Die Wiederherstellung eines normal funktionierenden Schengen-Raums gehört zu den Prioritäten des bulgarischen Vorsitzes, und wir werden deshalb darauf hinarbeiten, dass eine Einigung im Rat über die Änderungen am **Schengener Grenzkodex** erzielt und der Schengen-Rechtsrahmen dadurch an die neuen Herausforderungen im Bereich der Sicherheit angepasst wird.
- ✓ Wir werden daran arbeiten, dass die Zusammenarbeit mit den Ländern des **Westbalkans** bei der Bekämpfung der schweren und organisierten Kriminalität, der Terrorismusbekämpfung und den Grenzkontrollen verbessert wird.



Justiz

- ✓ Da Bulgarien zu den Initiatoren der Errichtung der **Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSa)** gehört, wird der bulgarische Vorsitz die Institutionalisierung der EUSa, die Aufnahme ihres Betriebs und den Aufbau von Beziehungen mit Partnerinstitutionen und -diensten, einschließlich Eurojust, Europol, OLAF, Drittstaaten und internationaler Organisationen, als vorrangig betrachten.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz will für einen erfolgreichen Ablauf der Trilogie zu den Entwürfen für Gesetzgebungsakte in folgenden Bereichen sorgen: **Strafjustiz, Geldwäschebekämpfung, gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen, Austausch von Strafregisterinformationen über Drittstaatsangehörige und Eurojust-Verordnung**.
- ✓ Wir werden aktiv darauf hinarbeiten, dass eine allgemeine Ausrichtung zu dem Vorschlag im Bereich der **Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit unbaren Zahlungsmitteln** festgelegt wird.

- ✓ Um dem Thema **E-Justiz** Vorrang einzuräumen, werden wir eine strukturierte Aussprache über den anstehenden Vorschlag der Kommission für den grenzüberschreitenden Zugriff auf elektronische Beweismittel einleiten.
- ✓ Besondere Aufmerksamkeit wird der Entwicklung und Erhaltung der **e-CODEX-Plattform** als gemeinsamer Mechanismus für den standardisierten geschützten grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen Mitgliedstaaten im Rahmen von Gerichtsverfahren gewidmet werden.
- ✓ Wir wollen die Standpunkte der Mitgliedstaaten einander annähern, damit die Kernfragen im überarbeiteten Text der Verordnung über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen im Bereich der elterlichen Verantwortung und der internationalen Kindesentführung ("**Brüssel IIa**") geklärt werden können. Was die vertragsrechtlichen Aspekte der **Bereitstellung digitaler Inhalte** betrifft, ist der bulgarische Vorsitz entschlossen, die Trilogie mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament aktiv voranzubringen. Die Beratungen auf Expertenebene über den geänderten Vorschlag über vertragsrechtliche Aspekte des Online-Warenhandels werden ebenfalls fortgesetzt.
- ✓ Bulgarien wird darauf hinarbeiten, dass der Prozess des Beitritts der EU zum Übereinkommen von Istanbul abgeschlossen wird.



RAT (BESCHÄFTIGUNG, SOZIALPOLITIK, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ)



Der bulgarische Vorsitz wird sich im Rahmen seiner Arbeiten **auf die Ergebnisse der Debatte über die Zukunft der Arbeit** stützen und sich um weitere Fortschritte bei der Suche nach Lösungen für produktive Beschäftigung und ein nachhaltiges und ausgeglichenes Wirtschaftswachstum bemühen. Wir werden aktiv darauf hinarbeiten, die **Freizügigkeit der Arbeitnehmer und die Erbringung von Dienstleistungen in der EU** zu erleichtern, die Umsetzung des **Konzepts der frühkindlichen Entwicklung** zu fördern und die Probleme zu lösen, mit denen **Menschen mit Behinderungen** konfrontiert sind.

Im Bereich Beschäftigung und Sozialpolitik soll besondere Aufmerksamkeit den sich verändernden Realitäten in den europäischen Gesellschaften/den negativen demografischen Entwicklungen, den technologiebedingten Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und den negativen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit, Armut und sozialer Ausgrenzung gewidmet werden. Es ist notwendig, neue und innovative beschäftigungspolitische Ansätze zu erkennen und den Schwerpunkt auf **junge Menschen und eine bessere Verknüpfung von Bildung, Kompetenzen und Arbeitsmarkterfordernissen** zu legen.

Im Gesundheitswesen wird dem Thema "**Gesunde Ernährung für Kinder**", das von wesentlicher Bedeutung für den Gesundheitszustand ist und eine Voraussetzung für eine gesund und aktiv lebende europäische Bevölkerung darstellt, größte Bedeutung beigemessen. Wir werden Diskussionen über die Notwendigkeit, die Wirksamkeit und Erschwinglichkeit von Arzneimitteln nachzuweisen, veranstalten.



Beschäftigung und Sozialpolitik

- ✓ Wir werden unsere Anstrengungen darauf konzentrieren, erfolgreiche Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über die Richtlinie über die **Entsendung von Arbeitnehmern** im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen und über den **europäischen Rechtsakt zur Barrierefreiheit** zu führen und die Modernisierung des EU-Rechts im Rahmen der **Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit** zu erörtern.
- ✓ Wir werden auf die Schaffung besserer Rahmenbedingungen für die **Entwicklung der Sozialwirtschaft und des sozialen Unternehmertums** hinarbeiten, die **eine Möglichkeit darstellt, um benachteiligten Gruppen bessere Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu bieten**.
- ✓ Wir werden unsere Aufmerksamkeit auf die **Gleichstellung der Geschlechter und die Rolle der "Frauen in der digitalen Welt"** richten. Wir werden bestrebt sein, positive Ergebnisse in Bezug auf die **Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige** zu erzielen.
- ✓ Es wird eine hochrangige internationale Konferenz zum Thema "Zukunft der Arbeit" ausgerichtet werden, auf deren Grundlage wir Schlussfolgerungen des Rates vorlegen werden, mit denen die Ergebnisse der Debatte über die **demografischen Herausforderungen und die Zukunft der Arbeit, die Entwicklung praktischen Wissens und praktischer Fertigkeiten von klein auf, die richtigen Kompetenzen für neue Arbeitsplätze sowie neue Organisationsformen für Arbeit und Arbeitsplatzsicherheit** ausformuliert werden.

- ✓ Zu unseren Prioritäten werden auch die Verhandlungen über die Richtlinie über den **Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit** gehören.
- ✓ Wir werden aktiv darauf hinarbeiten, dass der Vorschlag für eine **Empfehlung des Rates zu einem Europäischen Rahmen für hochwertige und nachhaltige Berufsausbildungen** angenommen wird.
- ✓ Während des bulgarischen Vorsitzes werden wir die Debatte über die Zukunft des europäischen Sozialfonds und die Programme zur Förderung eines sozialen Europas anregen. Wir werden daran arbeiten, dass die Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte umgesetzt werden.



Gesundheitswesen

- ✓ Im Bereich des Gesundheitswesens wollen wir die Verhandlungen über den Vorschlag zur Änderung der **Verordnung zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln und zur Errichtung einer Europäischen Arzneimittel-Agentur** zum Abschluss bringen.
- ✓ Wir werden vorschlagen, dass **Schlussfolgerungen des Rates zum Thema "Gesunde Ernährung für Kinder"** verabschiedet werden, das eine Hauptpriorität unseres Vorsitzes darstellt.
- ✓ Wir werden eine lebhafte Aussprache über das Thema Arzneimittel fördern, um Lösungen für die Probleme zu finden, die mit der Verknappung von Arzneimitteln aus wirtschaftlichen Gründen, Parallelausfuhren und der Notwendigkeit, **nachweislich wirksame und erschwingliche Arzneimittel** anzubieten, verknüpft sind.





Der bulgarische Vorsitz wird die Bemühungen fortsetzen, gemeinsame lang- und kurzfristige Ziele für die Entwicklung der europäischen Industrie zu setzen. Mit einer **gemeinsamen Industriepolitik** sollten Synergien zwischen den Instrumenten der EU mit dem Ziel hergestellt werden, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und den Zugang zu Finanzmitteln zu gewährleisten und die Innovationstätigkeit unter den EU-Unternehmen zu fördern. Europa verfügt über ein großes Potenzial für die Entwicklung der Kompetenzen und Qualifikationen, die am Arbeitsmarkt benötigt werden, damit die Industrie wettbewerbsfähiger wird. Ein klares Verständnis der bestehenden Wertschöpfungsketten und der wichtigen Rolle, die die KMU darin spielen, ist für die Gestaltung der Industriepolitik von größter Bedeutung. Der passende strategische Rahmen wird die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich die Industrieunternehmen weiterentwickeln, indem politische Maßnahmen und Finanzierungsinstrumente zusammengeführt werden, die insbesondere auf Innovationen zugunsten der Schaffung von Arbeitsplätzen, bessere Qualifikationen und flexiblere EU-Politiken ausgerichtet und auf die globalen Herausforderungen zugeschnitten sind. Der bulgarische Vorsitz wird eine beschleunigte Vollendung des digitalen Binnenmarktes anstreben, damit sich die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft erhöht, das Wirtschaftswachstum gefördert wird und die Nutzer mehr Möglichkeiten für eine effektive Nutzung des Internets erhalten. In diesem Sinne werden unsere Bemühungen auf die größtmöglichen Fortschritte bei allen Dossiers im Zusammenhang mit der Strategie für den digitalen Binnenmarkt abstellen.



- ✓ Ein **Schwerpunkt** des bulgarischen Vorsitzes wird **auf der Industriepolitik** liegen, und wir werden die Arbeit des estnischen Vorsitzes fortführen, indem wir in Bezug auf die Mitteilung der Europäischen Kommission "Investitionen in eine intelligente, innovative und nachhaltige Industrie" rasche Fortschritte herbeiführen. Wir werden gemeinsame lang- und kurzfristige Ziele für die Entwicklung der europäischen Industrie und die Festlegung einer **Strategie für eine gemeinsame Industriepolitik der EU** setzen. Die gemeinsame Industriepolitik sollte sich auf alle Aspekte der EU-Industrie erstrecken. Die mittel- und langfristigen Ziele müssen auf die wichtigsten maßgeblichen Faktoren für die industrielle Entwicklung abgestimmt sein, nämlich die globalen Herausforderungen und die Chancen, die der Binnenmarkt und die digitalen Technologien bieten. Wir werden Schlussfolgerungen des Rates zu diesem Thema vorschlagen, die der Rat (Wettbewerbsfähigkeit) auf seiner Tagung im März annehmen kann. Der bulgarische Vorsitz wird konstruktiv daran arbeiten, zwei Gesetzgebungsvorschläge, die von zentraler Bedeutung für die **Strategie für den digitalen Binnenmarkt** sind, entscheidend voranzubringen, und zwar die Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt und die Verordnung über das Urheberrecht bei der Online-Übertragung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen und deren Weiterverbreitung.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird Beratungen auf Expertenebene über das **Paket im Bereich des Gesellschaftsrechts** einleiten, sobald dieses von der Europäischen Kommission vorgestellt wird. Ziel ist es, die Nutzung digitaler Lösungen im gesamten Lebenszyklus von Unternehmen zu erleichtern, grenzüberschreitende Unternehmensverschmelzungen zu vereinfachen, usw.
- ✓ Der Vorsitz wird sich dafür einsetzen, den **Wettbewerbsbehörden** in den Mitgliedstaaten mehr Möglichkeiten an die Hand zu geben, damit sie in Durchsetzungsfragen effektiver handeln und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes gewährleisten können.

- ✓ Im Bereich der **technischen Harmonisierung** werden wir auf Grundlage der erzielten Fortschritte weiter an dem Vorschlag zur Festlegung von Vorschriften für das Inverkehrbringen von Düngeprodukten mit CE-Kennzeichnung arbeiten. Wir werden intensive und konstruktive Beratungen über das Binnenmarktpaket für Waren und die Änderung der Verordnung über die allgemeine Sicherheit von Fahrzeugen aufnehmen, um greifbare Ergebnisse und möglichst große Fortschritte zu erzielen.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird engagiert an den verschiedenen Dossiers des **Dienstleistungspakets** arbeiten, um diese voranzubringen. Bei den Trilogen in Bezug auf den Vorschlag für eine **Verordnung über ein zentrales digitales Zugangstor** sollen größtmögliche Fortschritte erreicht werden.
- ✓ Im Bereich **Forschung und Innovation** wird der bulgarische Vorsitz die Annahme von Schlussfolgerungen des Rates zum Thema Optimierung des Wissenstransfers und Beschleunigung von Forschungsergebnissen in Bezug auf den Internationalen Thermonuklearen Versuchsreaktor (ITER), **einschließlich eines breiteren Zugangs zu Forschungsergebnissen** für Industrie und Gesellschaft in der gesamten EU, sowie Schlussfolgerungen zum Fahrplan für die Governance und Finanzierung der Europäischen Cloud für offene Wissenschaft vorschlagen. Was die Verordnung über das Programm der Europäischen Atomgemeinschaft für Forschung und Ausbildung (2014-2018) in Ergänzung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont 2020" anbelangt, so werden wir uns um die Verlängerung ihrer Geltungsdauer bis zum 31. Dezember 2020 bemühen. Wir werden die Beratungen über den Verordnungsvorschlag über einen Rahmen für die Zusammenarbeit im Bereich Hochleistungsrechenntechnik (EuroHPC) aufnehmen.
- ✓ Vor dem Hintergrund der Beratungen über den nächsten MFR und das 9. Rahmenprogramm für Forschung und Innovation sowie der damit verbundenen Studie zu den Möglichkeiten für die Förderung öffentlich-privater Partnerschaften werden wir im Juni in Plovdiv eine europäische Konferenz zum Thema "Food 2030" veranstalten, um eine Plattform für Diskussionen über die Rolle von Wissenschaft und Innovation für die Zukunft von Nahrungsmitteln, gesunde Ernährung und die Nutzung künftiger Lebensmittelressourcen zu bieten.
- ✓ Im Bereich der **Zollunion** wird der bulgarische Vorsitz sein Hauptaugenmerk auf die zwei wichtigsten Gesetzgebungsdossiers richten, nämlich die Überwachung von Barmitteln, die in die Union oder aus der Union verbracht werden, und die Einfuhr von Kulturgütern. Auf dem hochrangigen Treffen der Generaldirektoren der Zollverwaltungen in Bulgarien werden wir eine Debatte über den Austausch von Zollinformationen mit Drittländern führen und den 50. Jahrestag der Zollunion der EU feierlich begehen.





Die Arbeiten unter bulgarischem Vorsitz werden darauf ausgerichtet sein, durch ausgewogene Berücksichtigung der Interessen der Mitgliedstaaten und entsprechende Kompromisslösungen zu positiven Ergebnissen bei den **Gesetzgebungsvorschlägen zum Mobilitätspaket** zu gelangen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Vertiefung der **Zusammenarbeit mit dem westlichen Balkan** liegen, wobei eines der Hauptziele darin besteht, die Verkehrsinfrastruktur als **treibende Kraft für Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen** weiterzuentwickeln und für weitere Anbindungen zu sorgen.

Bulgarien ist Teil des Dreivorsitzes, der das ehrgeizige Ziel verfolgt, eine aktive Rolle beim Abschluss der Arbeiten an den Initiativen der **Strategie für den digitalen Binnenmarkt** zu übernehmen. Die Hauptaufgabe des bulgarischen Vorsitzes wird darin bestehen, die erfolgreiche Fortführung und den Abschluss des Verhandlungsprozesses zur Reform des **Rechtsrahmens für die elektronische Kommunikation** zu überwachen. Im Bereich der digitalen Konnektivität wird der bulgarische Vorsitz Möglichkeiten schaffen, um die Einbindung des westlichen Balkans in die digitalpolitischen Maßnahmen der EU zu beschleunigen.

Im Energiebereich wird der bulgarische Vorsitz weitere Anstrengungen unternehmen, um eine stabile **europäische Energieunion** zu verwirklichen und positive Ergebnisse bei den derzeitigen Prioritäten auf der Agenda des Rates der Europäischen Union zu erzielen, so auch bei den Initiativen im Rahmen des Pakets legislativer und nicht legislativer Vorschläge zum Thema "Saubere Energie für alle Europäer". Wir werden an der Entwicklung der **netzübergreifenden Konnektivität des westlichen Balkans** arbeiten, um die **Energieversorgungssicherheit der Region** zu gewährleisten.



Verkehr

- ✓ Wir werden intensiv an den Gesetzgebungsvorschlägen des Mobilitätspakets arbeiten, **indem wir für eine ausgewogene Berücksichtigung der Interessen der Mitgliedstaaten und entsprechende Kompromisslösungen sorgen, die den Besonderheiten** des Verkehrssektors jedes Mitgliedstaats unter dem Gesichtspunkt seiner sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen **gerecht werden**. Das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes ist eine Voraussetzung für **wirtschaftlichen Fortschritt und sozialen Zusammenhalt**. Zu den prioritären Dossiers, auf die wir uns konzentrieren werden, zählen folgende: Die Verordnung zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 über Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers und der Verordnung (EG) Nr. 1072/2009 über gemeinsame Regeln für den Zugang zum **Markt des grenzüberschreitenden Güterkraftverkehrs**, um diese Rechtsakte an die Entwicklungen in diesem Sektor anzupassen, die Richtlinie über Durchführungsbedingungen und zur Festlegung spezifischer **Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor**, der Vorschlag für eine Verordnung hinsichtlich der **Mindestanforderungen in Bezug auf die maximalen täglichen und wöchentlichen Lenkzeiten, Mindestfahrtunterbrechungen sowie täglichen und wöchentlichen Ruhezeiten** und die Verordnung hinsichtlich der **Ermittlung des Standorts mit Hilfe von Fahrtenschreibern**.

- ✓ Die Verhandlungen über den Vorschlag für eine Verordnung zur **Gewährleistung des Wettbewerbs im Luftverkehr** gehören ebenfalls zu den Prioritäten.
- ✓ Ein **Ministertreffen auf hoher Ebene** zum Thema "Multimodaler Verkehr in Europa" wird gemeinsam mit der Europäischen Kommission in Bulgarien organisiert.



Telekommunikation

- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird dem **digitalen Binnenmarkt** als Motor für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit hohe Priorität einräumen. Wir werden uns weiterhin um ausgewogene Kompromisslösungen für alle Dossiers im Zusammenhang mit dem Regelungsrahmen im Telekommunikationsbereich bemühen und dabei die Interessen aller Akteure berücksichtigen. Zu diesen Dossiers gehören die Richtlinie über den europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation und der Verordnungsvorschlag über die Errichtung des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK).
- ✓ Wir werden uns vorrangig um Lösungen bemühen, die den Schutz der Privatsphäre und von **personenbezogenen Daten und die Vertraulichkeit von Nachrichten** gewährleisten, um so die Entwicklung digitaler Innovationen zu fördern.
- ✓ Was den Vorschlag für eine Verordnung über den freien Verkehr nicht personenbezogener Daten anbelangt, werden sich unsere Anstrengungen an den Zielen ausrichten, die der Europäische Rat in seinen Schlussfolgerungen vom Oktober 2017 festgelegt hat. Es geht darum, alle unangemessenen Hemmnisse für den freien Verkehr nicht personenbezogener Daten und das reibungslose Funktionieren der europäischen Wirtschaft zu beseitigen. Wir werden uns bemühen, einen **klaren und einfachen rechtlichen Rahmen** zu schaffen, der es Verbrauchern erlaubt, uneingeschränkt am digitalen Binnenmarkt teilzuhaben und die Möglichkeiten der Online-Kommunikation effektiv zu nutzen.
- ✓ Wir werden Maßnahmen zur Verbesserung der Resilienz und zugunsten hoher Standards für die Cybersicherheit in der EU fördern, wobei wir der **Notwendigkeit Rechnung tragen, das Vertrauen der europäischen Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen in den digitalen Raum und in die Welt der digitalen Technologien** zu stärken; diese Notwendigkeit, ergibt sich infolge der Anfälligkeit der internetbasierten Wirtschaft und Gesellschaft für Cyberbedrohungen, insbesondere zu einer Zeit, in der großangelegte Cyberangriffe ein immer häufiger auftretendes Phänomen werden.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen über die **Richtlinie über den europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation** und den **Verordnungsvorschlag über die Errichtung des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)** anstreben. Es sind umfassende Beratungen über den **Rechtsakt zur Cybersicherheit** vorgesehen, sodass während unseres sechsmonatigen Vorsitzes größtmögliche Verhandlungsfortschritte bei diesem Dossier erzielt werden können.
- ✓ Im Rahmen unseres Vorsitzes wird eine **"Digitale Versammlung"** stattfinden, die gemeinsam mit der Europäischen Kommission veranstaltet wird.
- ✓ Zudem planen wir, eine Konferenz zum Thema "Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheit" in Sofia zu organisieren.



Energie

- ✓ Der bulgarische Vorsitz bekräftigt, dass er zu Fortschritten bei den Beratungen über die Vorschläge des Pakets "Saubere Energie für alle Europäer" beitragen wird, indem er für eine **ausgewogene Berücksichtigung der Interessen der Mitgliedstaaten und entsprechende Kompromisslösungen sorgt, die auf einem breiten Konsens beruhen**. Die ausgewogenen Kompromissvorschläge sollten den **nationalen Besonderheiten des Energiesektors in jedem Mitgliedstaaten** unter dem Gesichtspunkt seiner sozioökonomischen Auswirkungen gerecht werden. Eine engere Zusammenarbeit wird zweifellos zur weiteren Integration des EU-Energiemarktes beitragen.
- ✓ **Die Diversifizierung der Quellen und Versorgungswege sowie der Bau des europäischen Gashubs in der Balkanregion** wird zu den obersten Prioritäten der bulgarischen Regierung während des bulgarischen Vorsitzes gehören.
- ✓ Der Grundsatz "**Energieeffizienz an erster Stelle**" ist ein Schlüsselement der Energieunion und eines der wirksamsten Mittel, um eine CO₂-arme Wirtschaft zu verwirklichen und Möglichkeiten für Wirtschaftswachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und Investitionen zu eröffnen. Wir werden uns um die erfolgreiche Verabschiedung des Vorschlags zur Änderung der Richtlinie 2010/31/EU über die **Energieeffizienz von Gebäuden** bemühen und die Trilogie zu dem Vorschlag zur Änderung der **Richtlinie 2012/27/EU über Energieeffizienz** einleiten.
- ✓ Was den Vorschlag für eine Verordnung über das Governance-System der Energieunion angeht, so unterstützt der bulgarische Vorsitz das Ziel der Europäischen Kommission, den **Verwaltungsaufwand zu verringern**, ebenso wie ihre Bemühungen um mehr Transparenz und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Ländern; auch sollten nach seiner Überzeugung die Anstrengungen und Beratungen fortgesetzt werden, um ein Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Zuverlässigkeit des Bericht-erstattungssystems einerseits und der für die Mitgliedstaaten zur Verwirklichung ihrer nationalen Ziele notwendigen Flexibilität andererseits zu erreichen. Angesichts der Verbindungen zwischen der Verordnung und den Richtlinien zur Energieeffizienz bzw. zu Energie aus erneuerbaren Quellen wird Bulgarien den derzeitigen Verhandlungsansatz weiterverfolgen und diese Rechtsakte parallel überarbeiten.
- ✓ Was das vorgeschlagene **Strommarktmodell** angeht, so sei angemerkt, dass die Integration der erneuerbaren Energiequellen zu einer radikalen Umstrukturierung der Energiesysteme und des Energiemix der Mitgliedstaaten führen wird. Nach der Festlegung allgemeiner Ausrichtungen zu dem Vorschlag für eine **Verordnung über die Risikovorsorge im Elektrizitätssektor** und zu dem Vorschlag für eine **Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen** sowie zu den übrigen drei Dossiers des Pakets "Saubere Energie für alle Europäer", die das Strommarktmodell betreffen, werden wir uns insbesondere darum bemühen, die Trilogie einzuleiten und anschließend größtmögliche Fortschritte bei den Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament zu erzielen.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird weiter an dem Richtlinienvorschlag über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt arbeiten und dabei die unter estnischem Vorsitz erzielten Ergebnisse einbeziehen.
- ✓ Wir beabsichtigen, einen **zweiten Runden Tisch der Investoren zum Gashub in der Balkanregion** zu organisieren. Dabei wird es in erster Linie um die Herausforderungen in Bezug auf Gas-Verbindungsleitungen und Gaslieferungen in Südosteuropa gehen. Es werden Themen im Zusammenhang mit wichtigen Infrastrukturprojekten im Hinblick auf die Entwicklung der notwendigen Infrastruktur und die Verbesserung der Energieversorgungssicherheit erörtert. Wir planen ferner ein **jährliches Treffen auf hoher Ebene zum Thema Erdgas-Verbindungsleitungen in Mittel- und Südosteuropa**.



Die Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020 und der Agrarhaushalt im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen sind die Hauptprioritäten des bulgarischen Vorsitzes im Bereich Landwirtschaft; gestützt werden die diesbezüglichen Beratungen auf die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen mit dem Titel "Die Zukunft des Nahrungsmittelsektors und der Landwirtschaft". Dabei stehen insbesondere die Bereiche Veterinärwesen und Pflanzenschutz sowie Fischerei und Forstwirtschaft im Vordergrund.



Landwirtschaft

- ✓ **Die Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020 und der Agrarhaushalt** im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen sind die Hauptprioritäten des bulgarischen Vorsitzes im Bereich Landwirtschaft. Wir möchten auf Grundlage der Kommissionsmitteilung zur Zukunft der GAP gezielte Aussprachen im Rat führen. Ein Gedankenaustausch zwischen den Ministern und dem zuständigen Kommissionsmitglied sollten in der Phase der Ausarbeitung der entsprechenden Gesetzgebungsvorschläge durch die Kommission zu einem besseren Verständnis für die wichtigsten Anliegen und Ziele der Mitgliedstaaten beitragen. Der bulgarische Vorsitz ist bestrebt, der Kommission bei der Ausarbeitung der Gesetzgebungsvorschläge Unterstützung zu leisten und Orientierungen vorzugeben. Das Thema wird auf dem informellen Treffen der Landwirtschaftsminister in Sofia im Juni 2018 erörtert.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die **Lage auf den Agrarmärkten** weiterhin genau beobachten, insbesondere in den empfindlichen Sektoren wie Milch und Milchprodukte, Rindfleisch, Schweinefleisch, Geflügel sowie Obst und Gemüse. Aufmerksam verfolgt werden insbesondere die Preisentwicklung und die Produktionsmengen im Zuckersektor nach Abschaffung der Quotenregelung. Je nach Marktentwicklung wird der Vorsitz die Kommission möglicherweise ersuchen, auf den Tagungen des Sonderausschusses Landwirtschaft und des Rates regelmäßig aktuelle Informationen zu diesen Fragen vorzulegen.
- ✓ Das Thema **unlautere Handelspraktiken** ist von größter Bedeutung. Ein diesbezüglicher Gesetzgebungsvorschlag der Kommission wird im ersten Quartal 2018 erwartet. Der bulgarische Vorsitz wird sich bemühen, die Prüfung dieses Vorschlags im Rat voranzubringen.
- ✓ Ferner ist der bulgarische Vorsitz bestrebt, auf Grundlage der Vorarbeit des estnischen Vorsitzes den Eingangspunkt des Rates zu dem **Verordnungsvorschlag über Spirituosen** festzulegen, damit erfolgreiche Trilogverhandlungen mit dem Europäischen Parlament geführt werden können.
- ✓ Im **Forstwirtschaftssektor** übernimmt der bulgarische Vorsitz voraussichtlich die Vorbereitungsarbeit für die Teilnahme der EU an der 13. Tagung des Waldforums der Vereinten Nationen (UNFF) durch die Annahme entsprechender Schlussfolgerungen des Rates. Der Vorsitz wird weitere Konsultationen dazu führen, wie die Verhandlungen über ein rechtsverbindliche Übereinkunft über Wälder wiederaufgenommen werden könnten. Der Vorsitz wird dafür sorgen, dass der Rat in den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei regelmäßig von der Kommission über den Stand der

bilateralen und multilateralen Handelsverhandlungen unterrichtet wird, und die Mitgliedstaaten erhalten Gelegenheit, ihre Standpunkte zu äußern.

- ✓ Im Veterinärbereich wird sich der bulgarische Vorsitz insbesondere mit **nachhaltigem Tiergesundheitsmanagement** befassen. In diesem Zusammenhang kommt der **Rolle wildlebender Tiere beim Seuchenmanagement** besondere Aufmerksamkeit zu, indem unter anderem Fragen wie Beobachtung, Kontrolle, wirtschaftliche Auswirkungen, Jagdpraktiken, regionale Zusammenarbeit und Strategien erörtert werden, um zu einem ganzheitlichen und integrierten Ansatz zur Verbesserung des Tiergesundheitsmanagements in der EU zu gelangen. Der Vorsitz wird im März 2018 in Sofia einen Workshop zum Thema "Die Rolle wildlebender Tiere im Kontext der Tiergesundheit" veranstalten.
 - ✓ Das Thema Tierschutz und insbesondere das **Tierwohl beim Transport** ist eine weitere Priorität des bulgarischen Vorsitzes. Gespräche über die harmonisierte Umsetzung der geltenden Rechtsvorschriften bilden einen wichtigen Teil des bulgarischen Programms. Vor dem Treffen der Leiter der Veterinärdienste in Bulgarien im April 2018 wird eine Konferenz zu diesem Thema stattfinden.
 - ✓ Der bulgarische Vorsitz wird ferner die Arbeiten der vorangegangenen Vorsitze zu dem Verordnungsvorschlag über **Tierarzneimittel und Arzneifuttermittel** fortführen, um größtmögliche Fortschritte bei den Beratungen im Rat und in den interinstitutionellen Verhandlungen zu erzielen.
- Im Bereich der **Pflanzengesundheit** wird der Vorsitz vor dem Hintergrund der jüngsten EU-Rechtsvorschriften zu Pflanzengesundheit und amtlichen Kontrollen weiter an den Fragen der Notfalleinsatzbereitschaft und des Aufbaus von Kapazitäten in den zuständigen nationalen Behörden arbeiten.



Fischerei

- ✓ Was die **Fischereipolitik** angeht, so wird der bulgarische Vorsitz an den mehrjährigen Bewirtschaftungsplänen arbeiten, die die Kommission voraussichtlich in den kommenden Monaten vorlegen wird, insbesondere zu den Gewässern des Westatlantiks und des westlichen Mittelmeers, sowie an jenen Plänen, die erst noch vereinbart werden müssen und im Rat und im Europäischen Parlament derzeit noch erörtert werden (u. U. die Pläne für die Nordsee und das Adriatische Meer).
- ✓ Bei den Trilogen mit dem Europäische Parlament werden sich unsere Bemühungen in erster Linie auf den Vorschlag über technische Maßnahmen und den Verordnungsvorschlag zur Festlegung von Bewirtschaftungs-, Bestandserhaltungs- und Kontrollmaßnahmen für den Übereinkommensbereich der Regionalen Fischereiorganisation für den Südpazifik (SPRFMO) richten.
- ✓ Ferner gehen wir davon aus, dass wir einen ersten Gedankenaustausch über den Vorschlag zur Änderung der Verordnung über die Kontrollregelung führen sowie die Änderungen an der Verordnung des Rates über zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) und Quoten rechtzeitig annehmen können.
- ✓ Eine wichtige Priorität unseres Programms ist weiterhin die externe Dimension der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) und in diesem Zusammenhang vor allem die Beteiligung der EU an nachhaltigen partnerschaftlichen Fischereiabkommen und an regionalen Fischereiorganisationen.





Der bulgarische Vorsitz wird bestrebt sein, besonderes Augenmerk auf den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu legen, indem Ressourcen effizient genutzt und schädliche Auswirkungen auf die Umwelt verringert werden, um so nachhaltiges Wachstum in der gesamten EU zu erreichen. Wir werden aktiv darauf hinarbeiten, ein günstiges Umfeld und günstige Bedingungen für die Anwendung öko-innovativer Lösungen zu schaffen. Die obersten Prioritäten des bulgarischen Vorsitzes auf dem Gebiet der Umweltpolitik werden die **Kreislaufwirtschaft** und die **Öko-Innovation** sein. Weitere Schwerpunkte werden auf die **Verbesserung der Luftqualität und die bessere Rechtsetzung** gelegt.



- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird auf den Abschluss der Arbeiten zu den bestehenden Initiativen im Zusammenhang mit dem Paket zur Kreislaufwirtschaft hinarbeiten. Durch die Annahme des Gesetzgebungspakets "Abfall" werden klare langfristige Ziele für eine **verstärkte Wiederverwertung, eine Verringerung der Deponierung und eine verbesserte Abfallbewirtschaftung** festgelegt.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird die Beratungen über das **kleine Maßnahmenpaket zur Kreislaufwirtschaft** einleiten. Angesichts der Bedeutung der Initiativen plant der Vorsitz ebenfalls, als Teil des kleinen Maßnahmenpakets auf der Tagung des Rates (Umwelt) im März 2018 eine politische Debatte über die Strategie für Kunststoffe und über die Schnittstelle zwischen den Rechtsvorschriften für Chemikalien, Produkte und Abfälle zu führen.
- ✓ Mit diesen Initiativen verbunden ist die Bewertung der Durchführung der **Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) und die Prüfung der regulatorischen Eignung der Rechtsvorschriften für Chemikalien (ausgenommen REACH)**, deren Ergebnisse während des bulgarischen Vorsitzes behandelt werden.
- ✓ Wir werden den Schwerpunkt darauf legen, die Nutzung verschiedener Mechanismen, einschließlich **innovativer Lösungen**, zu propagieren, um die Luftqualität zu verbessern und die Gesundheit der europäischen Bürgerinnen und Bürger und die Umwelt zu schützen. Diesbezüglich planen wir, gemeinsam mit der Europäischen Kommission im Februar 2018 das 21. Europäische Forum für Öko-Innovation zu veranstalten und auf der informellen Tagung der Umweltminister im April 2018 einen Gedankenaustausch der Minister einzuleiten.
- ✓ **Bessere Rechtsetzung** trägt zu einer wirksameren und effizienteren Umsetzung der Rechtsvorschriften im Umweltbereich bei, unter anderem durch die Verringerung des Verwaltungsaufwands, die Vereinfachung der Regulierungssysteme und die Koordinierung der sektorspezifischen Rechtsvorschriften. Dieses Thema soll auf der informellen Tagung der Umweltminister im April 2018 erörtert werden. Die Frage der besseren Rechtsetzung wird auch auf der Tagung des Rates (Umwelt) im März 2018 im Kontext der Ökologisierung des Europäischen Semesters erörtert.
- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird proaktiv auf die Umsetzung des Pariser Klimaschutzübereinkommens hinwirken. Im Kontext der 2018 anstehenden **Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (COP24)** wird ein Dialog zwischen den Parteien stattfinden, der der Überprüfung der gemeinsamen Anstrengungen im Hinblick auf Fortschritte bei der

Verwirklichung der langfristigen Ziele des Pariser Übereinkommens dienen soll. Die Europäische Union wird ihre führende und entscheidende Rolle bei der Umsetzung des Übereinkommens behaupten. Die vorbereitenden Arbeiten und die technischen Verhandlungen, die wir 2018 durchführen werden, sollen zur Verwirklichung der ehrgeizigen Ziele der **COP24** beitragen.

- ✓ Der bulgarische Vorsitz wird darauf hinarbeiten, in Bezug auf den **Vorschlag für eine Verordnung über die Überwachung und Meldung der CO₂-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs neuer schwerer Nutzfahrzeuge** größtmögliche Fortschritte im Hinblick auf eine politische Einigung bei den Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament zu erzielen. Diese Verordnung stellt zudem einen notwendigen Schritt für die Durchführung der Rechtsvorschriften zu den **CO₂-Emissionsstandards für schwere Nutzfahrzeuge** dar, über die die Arbeitsgruppen des Rates die Beratungen aufnehmen werden.
- ✓ Während des bulgarischen Vorsitzes werden wir in den Arbeitsgruppen des Rates die **Überarbeitung der Verordnung zur Festlegung von CO₂-Emissionsstandards für neue Personenkraftwagen und Kleinlastkraftwagen** prüfen. Angesichts der Bedeutung, die dieser Vorschlag für die Automobilindustrie sowie die Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger Europas hat, ist geplant, auf der Tagung des Rates (Umwelt) im Juni 2018 eine Aussprache auf Ministerebene zu führen, um politische Durchführungsvorgaben festzulegen und eine Zukunftsperspektive für die Verringerung des CO₂-Ausstoßes des Sektors zu entwickeln.





Im Bereich Bildung hat die **Ausarbeitung der nächsten Generation des Programms der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport** (Erasmus+) für den bulgarischen Vorsitz höchste Priorität. Wir werden darauf hinwirken, dass die europäischen Programme, Maßnahmen und Initiativen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung bei den künftigen Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen Unterstützung erhalten, so auch das Erasmus+-Programm, bei dem es sich um ein bewährtes Instrument zur Verbesserung der Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung in der EU handelt, mit dem die Mobilität und die aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger gefördert werden. Ziel wird es sein, die europäischen Investitionen in die allgemeine und berufliche Bildung in unveränderter Höhe beizubehalten, unter anderem auch im Hinblick darauf, **in jedem Alter den Zugang zu Bildung und zum Erwerb von Kompetenzen zu gewähren** und **digitale, unternehmerische und kreative Fähigkeiten** zu fördern. Wir werden aktiv darauf hinarbeiten, Politik und Gesellschaft dafür zu sensibilisieren, dass **mehr Investitionen in Bildung und sektorenübergreifende Zusammenarbeit sowie öffentlich-private Partnerschaften erforderlich** sind.

Im Bereich Jugend wird der bulgarische Vorsitz darauf hinwirken, dass die **Entwicklung junger Menschen** gefördert wird und **junge Menschen** systematisch, vollständig und umfassend **in Friedensförderung und Konfliktverhütung**, die die Grundlagen der Demokratie bilden, einbezogen werden.

Im Bereich Kultur wird das **kulturelle Erbe** das zentrale Thema sein. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Aufmerksamkeit der europäischen Bürgerinnen und Bürger und der jungen Menschen in Europa auf das kulturelle Erbe zu lenken und sie dazu zu ermutigen, proaktiv mitzuwirken, wenn es darum geht, das kulturelle Erbe allen Teilen der Gesellschaft zugänglich zu machen und es zu schützen und zu fördern. Gleichzeitig wird ein Schwerpunkt darauf liegen, dass qualitativ hochwertige zeitgenössische europäische Inhalte geschaffen werden, die das kulturelle Erbe künftiger Generationen sein werden.

Dem Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 wird hierbei eine wichtige Rolle zukommen.

In Bezug auf den **audiovisuellen** Raum werden wir weiter auf einen Rechtsrahmen hinarbeiten, der die aktuellen Veränderungen in diesem Bereich widerspiegelt und gleichzeitig den Bedürfnissen künftiger Konsumenten, Urheber und Vertriebsstellen europäischer kultureller Inhalte gerecht wird und für Schutz, Gleichbehandlung und Rechtssicherheit sorgt.

Im Bereich Sport wird der bulgarische Vorsitz darauf hinwirken, die **europäischen Werte durch den Sport zu fördern, gegen Doping im Sport vorzugehen** und das Konzept "Sport für alle" als ein Mittel der Integration und als Brücke zwischen Tradition und Innovation zu etablieren.



Bildung

- ✓ Während des bulgarischen Vorsitzes werden wir uns mit der **Zwischenbewertung von Erasmus+ sowie mit den Leitlinien für den nächsten Programmplanungszeitraum** befassen. Wir planen eine Aussprache der Bildungsminister sowie die Vorlage eines Entwurfs von Schlussfolgerungen des Rates (Bildung, Jugend, Kultur und Sport).
- ✓ Wir werden im Ausschuss für Bildungsfragen des Rates ein allgemeines Einvernehmen über den Vorschlag für eine **Empfehlung des Rates zur Förderung sozialer Inklusion und gemeinsamer Werte durch formale und informelle allgemeine und berufliche Bildung** und den Vorschlag zur Änderung der **Empfehlung des Europäischen Parlaments vom 18. Dezember 2006 zu Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen** anstreben.
- ✓ In Bezug auf die in der Mitteilung der Kommission mit dem Titel "Stärkung der europäischen Identität durch Bildung und Kultur" dargelegte Initiative, bis 2025 einen europäischen Bildungsraum zu schaffen, werden wir mit allen Interessenträgern zusammenarbeiten, um einen ehrgeizigen Aktionsplan für digitale Bildung und die Entwicklung von IKT-Kompetenzen und digitaler Kompetenz auszuarbeiten. Im April 2018 wird in Sofia eine Konferenz zu diesem Thema stattfinden.



Jugend

- ✓ Im Bereich Jugend werden wir uns darauf konzentrieren, die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über den Rechtsrahmen für das **Europäische Solidaritätskorps** erfolgreich zum Abschluss zu bringen.
- ✓ Außerdem werden wir eine Aussprache über die **Rolle junger Menschen als treibende Kraft für nachhaltige Entwicklung und für Gleichheit im Europa der Zukunft** führen.
- ✓ Wir werden Schlussfolgerungen des Rates über die **Rolle der Jugend bei der Schaffung eines flexiblen und günstigen Umfelds für Bevölkerungswachstum durch eine effektive Partnerschaft in Europa** sowie über die **Rolle junger Menschen beim Aufbau einer sicheren, geeinten und friedlichen Gesellschaft durch die Förderung der europäischen Werte** vorlegen.



Kultur

- ✓ In den Mittelpunkt unserer Arbeit werden wir die Ausweitung der politischen Debatte auf Ministerebene über die **neue langfristige Perspektive für europäische kulturelle Inhalte, die Zukunft Europas und die Verbindung zwischen beidem** im Kontext der **Halbzeitbewertung des Rahmenprogramms "Kreatives Europa"** und die Ausarbeitung des **neuen Arbeitsplans für Kultur für die Zeit ab 2019** stellen.
- ✓ Wir werden **Schlussfolgerungen** des Rates zur Notwendigkeit der **Förderung des kulturellen Erbes in allen Politikbereichen der EU** vorschlagen; diese Schlussfolgerungen werden klare und konkrete Maßnahmen zur Konsolidierung des kulturellen Erbes enthalten, das ein wichtiger Faktor bei der Ausweitung des interkulturellen Dialogs, der Annäherung der Gesellschaften und der Förderung der Toleranz ist und für die Zwecke der nachhaltigen Entwicklung genutzt werden kann.
- ✓ Wir werden die Entwicklung einer integrierten, ausführlichen und mehrphasigen **Strategie der EU für internationale Kulturbeziehungen** weiterführen, indem wir einen Fahrplan ausarbeiten.

- ✓ Wir werden bemüht sein, die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über die Richtlinie zu den **audiovisuellen Mediendiensten** im Hinblick auf eine politische Einigung so weit wie möglich voranzubringen.



Sport

- ✓ Eine Konferenz zum Thema "**Dopingprävention im Profi-Sport und im Breitensport durch Aufklärung und Untersuchung**" wird sich mit der Bekämpfung des Dopings befassen.
- ✓ Wir werden Schlussfolgerungen des Rates zur **Förderung der europäischen Werte durch den Sport** vorschlagen.